

LAUFFENER BOTE

45. Woche

Gesamtausgabe

07.11.2024

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Gedenkfeier zum Volkstrauertag



Foto: Hansjörg Sept

**17. November
11.30 Uhr
Alter Friedhof**

**Mitwirkende:
Stadtkapelle, Musikverein
Gesangverein Urbanus
Ulrike Kieser-Hess
Detlev Alwin, VdK**

Aktuelles

■ Martinimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag am kommenden Sonntag, 10. November (Seite 4)



■ Lauffener Unternehmensgespräch in der Kinder- und Jugendarztpraxis (Seite 7)

Kultur

■ Benefizkonzert mit dem Maulbronner Kammerchor „Die Wurzel Jesse“ (Seite 11)

■ KuMa präsentiert Songs und Storys aus Schottland mit John Morran & Cameron Robson (Seite 6)



Amtliches

■ Stadtsanierung im Städtle – Nutzen Sie die Chance auf Fördermittel (Seite 11–12)

■ Sperrung Kanalbrücke - Sonderfahrplan Bus (Seite 15–16)

■ Grund-, Gewerbesteuern und Pachten werden fällig! (Seite 15 + 16)

**Einwohner-
versamm-
lung am
Mittwoch,
13. Novem-
ber um
19 Uhr**

(Näheres S. 5)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr	Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus, Rathausstraße 10 an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht. Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar Öffnungszeiten Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 17.00 Uhr Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr Bauhof Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheid“ Tel. 4331 Tel. 21498 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
---	--

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650 Kindergarten Generationenquartier , Bismarckstraße 20 Tel. 9006503 Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128 Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916 Gesamtleitung Hort/Kernzeit : Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938 Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042 Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664 Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852 hoelderlinhaus@lauffen.de	Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35 Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen Celine Denk Tel. 106-14 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366 Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916 Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042 Teamleitung Schulsozialarbeit : Heike Witzemann Tel. 0173/9108042 Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030 Volkshochschule , Bahnhofstraße 50 Tel. 207720 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710 Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065 Bahnhofstraße 54
---	---

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110 Notar Michael Schreiber Tel. 2029610	Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293 Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588 24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000
---	---

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit) Fr. von 15 bis 17 Uhr, Sa. von 11 bis 16 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit) Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr	Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
--	--

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: kostenfreie Rufnummer 116117 Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 116117 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr	Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Tel. 112 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 19222 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117	Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10 • Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131 Wochenend- und Feiertagsdienst 09./10./11.2024: Madelaine, Irina, Tanja, Corinna Jacqueline, Magdalena Hospizdienst Tel. 9858-24 Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak
Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 09.11.: Rats-Apotheke, Brackenheim 07135/7179010 10.11.: Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim 07135/4307	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr E-Mail: Service.sbs@sweg.de , Service-Hotline@sweg.de	Postfiliale (Postagentur) Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr
--	---



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvetrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Uli Peter, Vorsitzender Zabergäuverein, Bürgermeister Thomas Csaszar und Bürgermeisterin Sarina Pfründer bei der Enthüllung der Tafel Friedrich Hölderlin

den großen Söhnen des Zabergäus, dem ehemaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss und dem Dichter Friedrich Hölderlin, wurde am **Mittelpunkt des Zabergäus ein bleibendes Denkmal** gesetzt. Dem Ideengeber Uli Peter vom Zabergäuverein, der sich auch für die Umsetzung verantwortlich zeigte, sprach ich unseren Dank aus: „Der Platz zwischen Brackenheim und Güglingen ist wunderschön und ein großartiger Beweis, wie Sie zum Zabergäu stehen.“ Am Ende der Feierstunde durfte ich mich über drei Ersttagsbriefe aus dem Jahr 1970 freuen, die Uli Peter aus seinem Privatbesitz der Stadt Lauffen überließ. Die Gedenktafeln, haben eine Größe von 60 mal 80 Zentimetern und sind aus Cortenstahl. Vervollständigt werden die Tafeln mit Originalunterschriften. Dazu wurden die Lebensdaten der beiden Persönlichkeiten aufgedruckt und durch ein Zitat, beziehungsweise im Fall von Hölderlin durch ein Gedicht, vervollständigt: „Seliges Land, kein Hügel in dir wächst ohne den Rebstock.“ Eine Überraschung hatte Uli Peter zum Schluss bereitet: Die Köpfe von Heuss und Hölderlin zum Vernaschen in Keksform und zum Aufbewahren aus hiesigem Keupersandstein.



Wolfgang Platter und Helmut Heinz verkaufen den Adventskalender

Bereits Ende Oktober, also in nicht einmal einem Monat, hat Aufwind alle 1.200 **Adventskalender für 2024** verkaufen können. Der Stand von Wolfgang Platter und Helmut

Heinz am Rewe war schnell ausverkauft. „Dies war nur möglich durch die großzügigen Spenden der vielen Unterstützer des Kalenders und des hohen Interesses der Lauffener und Neckarwestheimer Bürger“, ist Wolfgang Platter dankbar. Der Erlös geht zu 100 % der Jugendarbeit der Evangelischen Kirche Lauffen-Neckarwestheim und des CVJM zu – eine beeindruckende Unterstützung! Mit dem Adventskalender steigt die Vorfreude auf die Adventszeit.

Get-Together mit den Studierenden der Hochschule für Verwaltung und Finanzen bei der LBBW in Stuttgart: dass sich Bürgerbeteiligung lohnt und positiv auswirkt, wenn eine Beteiligungskultur erreicht werden kann, davon berichtete ich den Studierenden im Rahmen eines Praxisaustausches bei der Kommunalentwicklung KE. Dabei kommt es darauf an, kreative Formate wie Stadtteilspaziergang, Vor-Ort-Termine, Tag der offenen Tür im Rathaus oder World Café zu finden, die die Bürger ansprechen.



Mit interessierten Studierenden konnte ich die Vorteile der Beteiligungskultur diskutieren.

Für nächsten **Mittwoch, 13.11., 19 Uhr, laden wir zur Einwohnerversammlung** zum Thema Fortschreibung Stadtentwicklungsplan 2035 in die Stadthalle ein. Wir freuen uns auf einen regen Austausch!



Übrigens – Lauffen ist Mitglied im **Gemeindeforum Baden-Württemberg** in Baden-Württemberg.



Vertreter der Polizei, des Landratsamtes und der Stadt Lauffen a.N. kommen zur Verkehrsschau zusammen

Mehrmals im Jahr kommen Vertreter der Polizei und des Landratsamtes zur **Verkehrsschau** nach Lauffen. Beim jetzigen Treffen mit

Start im Bürgerbüro stand die Beschilderung der geplanten Tempo 30 Ortsdurchfahrten im Mittelpunkt. Nachdem in den Wohnstraßen schon lange **Tempo 30** gilt, war dies rechtlich für die Durchfahrtsstraßen Stuttgarter Straße bis Kiesstraße, Ilsfelder Straße und Nordheimer Straße bislang nicht möglich. Aufgrund der Lärmwerte hat der Gemeinderat im Rahmen der Fortschreibung Lärmaktionsplan mehrheitlich beschlossen, dies auch für diese vielbefahrenen Straßen zu beantragen. Ein Halteverbot ist vor dem Polizeirevier in der Stuttgarter Straße notwendig, beginnend ab der Garage der Polizei bis zur Einmündung Neckarstraße.



Radstation am neuen Fahrradplatz in der Brückenstraße

Am neuen Fahrradplatz in der Brückenstraße wurde nun eine **Radstation** installiert. Dort können kleinere Reparaturen, wie z. B. ein platter Reifen oder das Nachziehen von Schrauben durchgeführt werden.



In der Tagung konnte ich das Lauffener Projekt Stammstisch Steillagen vorstellen

Als Referentin war ich zur **Tagung „Dramatik, Dynamik – Was wird aus unseren Terrassenweinbergen?“** in Mundelsheim eingeladen. Die Nutzungsaufgabe vieler, seit 1.000 Jahren unsere Heimat prägende Terrassenweinberge hat in den letzten Monaten eine dramatische Dynamik angenommen. Die Gründe Generationenwandel, regionale und internationale Veränderungen des Weinmarktes, fehlende Arbeitskräfte, Auswirkungen des Klimawandels und viele andere Herausforderungen sind hinlänglich beschrieben, dokumentiert und diskutiert. Übrig bleibt die Frage, welche Bereiche der mit Natursteinmauern terrassierten Weinberge entlang des

Neckars und seiner Zuflüsse wie erhalten werden können und wie die Entwicklung der jetzt und in absehbarer Zeit brachfallenden Flächen gelenkt werden kann. Längst ist der Landschaft anzusehen, dass nicht alle Terrassenweinberge mit Reben bestockt erhalten werden können. Ein digitaler Zwilling veranschaulichte, was den Akteuren ohnehin bewusst ist: unsere Landschaft wird anders aus-

sehen. Lösungen gibt es aktuell nahezu keine. Aus Lauffen stellte ich das Projekt des Aktiven Stammtischs Steillagen vor, das sich durch ehrenamtliches Engagement auszeichnet. Am Sonntag freuen wir uns auf den **Martini-Markt auf dem Postplatz mit verkaufsoffenen Geschäften** – es ist toll, dass so viele Betriebe mit dabei sind und ein schönes Programm zusammengestellt haben. Bleiben

wir vor Ort und unterstützen durch unseren Einkauf die Geschäfte in Lauffen!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre



Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

Verkaufsoffener Sonntag mit Martini-Markt am 10. November

Martini-Markt öffnet von 11 bis 18 Uhr; geöffnete Läden am verkaufsoffenen Sonntag 13 bis 18 Uhr; 17 Uhr Laternenumzug der Stadtkapelle

Herzliche Einladung zum ersten Martini-Markt in Lauffen a.N. am Sonntag, 10. November auf dem Postplatz. Die Marktbesucher freuen sich auf Sie. Der Markt wird von 11 bis 18 Uhr geöffnet sein. Wir freuen uns auf Lauffener TeilnehmerInnen mit Tierfutter, Dessous u. Mode, Fisch-Seybold und der Metzgerei Kopf sowie dem VdK. Ansonsten finden Sie auf dem ersten Martini-Markt Hüte und Mützen, Wolle, Wachstücher, Gewürze, Süßwaren, Trockenfrüchte, Textil- und Lederwaren, Haushaltswaren, Socken und eine Messerschleiferei.



Impressionen vom ersten Märzenmarkt auf dem Postplatz

Anlässlich des Martini-Marktes auf dem Postplatz richtet der Gewerbeverein einen **verkaufsoffenen Sonntag** für den Einzelhandel in der Innenstadt aus. Wir freuen uns auf viele geöffnete Geschäfte. Der verkaufsoffene Sonntag geht von 13 bis 18 Uhr. Die teilnehmenden Geschäfte haben sich einiges an Angeboten und Attraktionen einfallen lassen. Schauen Sie vorbei!

So gibt es zum Beispiel unter anderem beim Fliesenmarkt Missagia im Brühl einen Fliesenflohmarkt, finnische Kerzen und Lagerfeuer mit Stockbrot und Würstchen zum selber grillen. Optik Flegl in der Bahnhofstraße bietet einen Sektausschank mit Häppchen und verlost eine Brillenfassung. Bei Buchhandlung Grünzweig in Kooperation mit dem Studio Seth gibt es Gulaschsuppe, skandinavischen Glühwein Glögg und für die Kinder weihnachtliches Gebäck. Echt Biomarkt Lauffen bietet ein Glücksrad mit vielen tollen Gewinnen, Kuchen (salzig und süß), Kaffee und andere Getränke. Stöcker Bad und Wärme hat eine Weihnachtsfeuerstelle, Café/Espresso,

kleines Süßes und herbstliche bis adventliche Deko. Beim Spielwarengeschäft Wiedmann dreht sich das Glücksrad, bei StrayArt gibt es gegen einen Unkostenbeitrag von 12 Euro für Material die Möglichkeit zum Kindersprayen. Fahrrad Probst bietet im Ladengeschäft reduzierte Fahrräder und Schuhe an. Auf dem Postplatz wird es einen Stand mit Informationen zum Thema Fahrradleasing sowie einige Ausstellungsstücke an Rädern geben; hier kann eine Probefahrt ins Ladengeschäft stattfinden. Der Eine-Welt-Laden bietet Kostproben an, die Kinder- und Jugendwelt der TSG Hoffenheim bietet in der Körnerstraße einen

Infostand und eine Hüpfburg an. MoCoS organisiert einen Bus, Bad und Sanitär Wüst sind mit einem Stand und einem Präsentationsanhänger vertreten. Boutique anziehend bietet ein Kleider-Outlet an. Die Bäckerei Paser in der Bahnhofstraße bäckt extra Berliner. Die Stadtkapelle, Musikverein Lauffen a.N. e.V. wird ihren **Laternenumzug** ebenfalls an diesem verkaufsoffenen Sonntag abhalten. Treffpunkt für den Umzug ist um 17.00 Uhr am Kiesplatz vor dem Kunst am Kies-Haus. Gegen 17.30 Uhr wird der Umzug am Postplatz eintreffen. Wir freuen uns auf viele Kinder und bunte Laternen. ■



Einladung zur Einwohnerversammlung

Mittwoch, 13. November um 19 Uhr in der Stadthalle zum Thema „Stadtentwicklungskonzept 2035“

Sehr geehrte Lauffenerinnen und Lauffener,
sehr herzlich lade ich Sie zur Einwohnerversammlung am Mittwoch, 13. November um 19 Uhr in die Stadthalle ein.

Einwohnerversammlung

Einwohnerversammlung
Maßnahmenplan:
„Lauffen am Neckar 2035“

Mittwoch, 13.11.24

19:00 Uhr

Stadthalle

Vorstellung des Maßnahmenplans

Fragerunde

Im Mittelpunkt steht die Vorstellung des Maßnahmenplans „Lauffen a.N. 2035“.

Gerne können Sie uns auch vorab Ihre Anliegen, die Sie in der Einwohnerversammlung behandelt haben möchten, mitteilen. Bitte mailen Sie uns Ihre Fragen direkt an Frau Kast, E-Mail: kasti@lauffen-a-n.de Die Fragen werden dann in der Einwohnerversammlung erörtert bzw. Ihnen direkt beantwortet.

Die Tagesordnung für die Einwohnerversammlung lautet wie folgt:

1. Begrüßung
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Vorstellung des Maßnahmenplans „Stadtentwicklungskonzept Lauffen am Neckar 2035“
4. Fragerunde zum Maßnahmenplan
5. Anfragen aus der Einwohnerschaft/Verchiedenes

Schwierige Lage für kommunale Finanzen im Land

Von den Kommunalen Landesverbänden erreichte uns folgende Information zu den Kommunalfinanzen: Die Präsidenten der Kommunalen Landesverbände zeigen sich anlässlich der Ergebnisse der Herbst-Steuerschätzung tief besorgt. Der Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg, Steffen Jäger, der Präsident des Städtetags Baden-Württemberg, Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup (Karlsruhe) und der Präsident des Landkreistags Baden-Württemberg, Landrat Joachim Walter (Landkreis Tübingen) beschreiben die aktuelle Situation in den Städten, Gemeinden und Landkreise: „Die Haushaltslage Städte, Gemeinden und Landkreise befindet sich bereits im Jahr 2024 in einer beispiellosen Abwärtsspirale, die im Jahr 2025 nochmals deutlich an Dynamik zulegen wird.“

Schon zur Jahreshälfte 2024 hat das Statistische Landesamt in seinen Eckdaten eine Verschlechterung der kommunalen Haushaltslage in Baden-Württemberg um 1,6 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr ausgewiesen. Insgesamt bestand zum 30. Juni 2024 ein negativer Finanzierungssaldo von rund 2 Mrd. Euro. Das ist ein alarmierender Wert, der zeigt, dass die Kommunalfinanzen in Baden-Württemberg binnen kürzester Zeit in eine massive Schieflage geraten sind. Die

aktuelle Steuerschätzung verstärkt die kommunale Finanzkrise nun nochmals immens. Bereits für das laufende Jahr erfolgte eine Korrektur der Steuereinnahmen um mehrere hundert Millionen nach unten. Die schlechte Konjunktur wird nun aber auch in kommenden Jahren die Haushalte der Städte, Gemeinden und Landkreise nochmals deutlich stärker belasten als bisher angenommen. So reduziert sich die Einnahmeprognose allein für die kommenden beiden Jahre um rund 2 Mrd. Euro. Bis 2028 wurde diese sogar insgesamt um 5,3 Mrd. Euro nach unten korrigiert. Damit ist die finanzielle Handlungsfähigkeit der baden-württembergischen Kommunen in einem Maße gefährdet, wie dies in den zurückliegenden Jahrzehnten nicht der Fall war.“ Besonders besorgniserregend sei zudem, so die Spitzen der Kommunalen Landesverbände, die wachsende Zahl von Kommunen, die sogar strukturelle Liquiditätsprobleme aufweisen und die demnach mitunter die laufende Tätigkeit aus Kassenkrediten finanzieren müssten. **Schon für das laufende Haushaltsjahr 2024 konnten 60 bis 70 % der Städte und Gemeinden keine ausgeglichenen Haushalte vorlegen.** Gleichzeitig führe dies dazu, dass kommunale Investitionen in die Erhaltung und die zukunftsfähige Gestaltung der öffentlichen Infrastruktur auf der Strecke bleiben. **Seit Jahren steigen die Inves-**

titions- und Unterhaltungsrückstände auf kommunaler Ebene, weil nach Erfüllung der Pflichtaufgaben nicht mehr die erforderlichen Ressourcen vorhanden seien, um ausreichend in beispielweise Brücken, Straßen, Schulen, Kitas, Feuerwehrhäuser u. ä. zu investieren. „Auch wenn die Infrastruktur in den baden-württembergischen Kommunen aktuell noch im Großen und Ganzen als intakt bezeichnet werden kann, ist die Realität eben doch, dass wir auf der kommunalen Ebene zwischenzeitlich auf Verschleiß leben müssen.“ Die Präsidenten mahnen: „Es ist deshalb notwendig, den Bürgerinnen und Bürger ‚reinen Wein‘ einzuschenken. Ein Blick auf die aktuellen Haushaltsverhandlungen des Bundes, wie auch des Landes, Landes sowie auch die Personalsituation der öffentlichen Hand zeigt: Es wird kaum möglich sein, dieses Problem mit immer mehr Geld zu lösen. Weder Bund noch Land sind im Stande, den Kommunen die zwischenzeitlich aufsummierten strukturellen Fehlbeträge vollständig bereit zu stellen. Umfang und Tiefe staatlicher Aufgabenerfüllung muss daher mit den verfügbaren finanziellen und personellen Mitteln in Einklang gebracht werden. „Wir können und wir müssen den Menschen mehr Wirklichkeit zumuten, dazu muss Politik jetzt entschlossen handeln und Verantwortung übernehmen.“

... und es geht weiter, der Forchenwald braucht unsere Hilfe

Neubepflanzung im Forchenwald am Samstag, 23. November ab 10 Uhr – bitte bis 10. November anmelden



Im Januar haben wir für den Wald von morgen um Spenden für eine Aufforstung im Forchenwald gebeten. Erfreulicherweise sind zahlreiche Spenden eingegangen. Nun schreiten wir zur Tat. **Alle Spenderinnen und Spender sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen am Samstag, 23. November um 10 Uhr, am Parkplatz Forchenwald dabei zu sein und mit zu helfen, wenn 1.150 Bäumchen gepflanzt werden.**

Diesmal gilt unser Augenmerk dem Forchenwald, in dem in den letzten Jahren viele Eschen abgestorben sind und die, aus Sicherheitsgründen für die vielen Erholungssuchenden, entnommen werden mussten. Nun ist im westlichen Teil des Forchenwaldes eine Fläche von ca. 4.100 m² entstanden. Hier sollen ca. 1.150 Bäumchen wieder gepflanzt werden. Auf dem Plan stehen neben Stieleichen, Spitzahorne, Kirschen, Elsbeeren und Kiefern.



Diese Fläche wird neu bepflanzt

Spenden sind natürlich weiterhin sehr willkommen.

Wir würden uns über zahlreiche Helferinnen und Helfer, gerne mit Kindern, freuen, die selbst bei der Pflanzung und dem Anbringen des Wildschutzes mithelfen. Bitte bringen Sie

dazu wetterfeste Kleidung, Handschuhe und wenn möglich einen Spaten mit. Die Lauffener Jäger werden zur Mittagszeit Getränke und warmes Vesper verkaufen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Rückmeldung, wenn Sie bei der Pflanzaktion als HelferIn dabei sein werden. Es werden Gruppen eingeteilt, die unter fachkundiger Anleitung von Helfern die Bereiche einpflanzen.

Bitte mailen Sie deshalb an Frau Kast, (E-Mail kasti@lauffen-a-n.de) bis spätestens 10. November mit wieviel Personen Sie dabei sind, und wieviele davon Kinder sind. Sofern Sie keinen Spaten mitbringen können, bitten wir ebenfalls um entsprechende Mitteilung. ■

Die KuMa präsentiert: Songs und Storys aus Schottland mit John Morran & Cameron Robson

John und Cameron laden Sie am 10. November in den Irish Pub ein, die Musik, Kultur, Geschichte und Sprache der schottischen Lowlands zu entdecken.

Mit einer einzigartigen Mischung aus traditionellen und zeitgenössischen Liedern präsentieren sie Werke von Dichtern wie Robert Burns und James Hogg sowie Border Ballads aus dem 16. Jahrhundert in der alten schottischen Sprache (Old Scots) mit deutschen Übersetzungen.

Ergänzt wird das Programm durch Stücke von Künstlern des 20. Jahrhunderts wie Hamish Henderson und Dougie MacLean. Tauchen Sie ein in die reiche Kultur Schottlands – ein Konzert, das Sie nicht verpassen sollten!

Einlass ist um 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr, Karten an der Abendkasse zu 18 bzw. 15 Euro (ermäßigt). Vorab können Tickets per E-Mail reserviert werden. ■



Der Jugendrat lädt ein zum Karaoke-Abend in der Jugendwerkstatt



Freitag, 8. November 17 Uhr

Am Freitag, 8. November, findet in der Jugendwerkstatt (Kiesstr. 30 Lauffen) ein Karaoke-Abend statt. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Außerdem gibt es noch 3 coole Preise zu gewinnen. Zu Singen gibt es alte und neue Lieder für euch.

Habt ihr Lust zu singen?

Dann kommt am 8. November zwischen 17 und 20 Uhr in die Jugendwerkstatt. Wir freuen uns auf euch! ■

Foto des Jahres 2024

Starten Sie fotografisch in den November!



Senden Sie uns doch Ihr schönstes November-Foto von Lauffen a.N. ein und lassen Sie uns teilhaben an Ihrem ganz besonderen fotografischen Blick auf Lauffen a.N. Erforderlich ist eine Abtretungserklärung für Ihre Bilder. Sie finden diese Erklärung zum Herunterladen auf der Homepage unter der Rubrik Lauffener Bote/ Foto des Jahres 2024 oder mit einem Klick hier. Bitte achten Sie darauf, mit jeder Einsen-

dung eines Fotos muss diese Erklärung – mit der Beschreibung des eingesandten Fotos – unterzeichnet eingereicht werden. Bitte beachten Sie, dass das Foto mindestens eine Auflösung von 1 MB haben sollte und im Querformat aufgenommen wurde.

Wenn Sie noch Fotos von den Vormonaten August/September haben, senden Sie uns diese gerne noch zu. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. ■



Kinder- und Jugendarztpraxis in Lauffen – Herausforderungen und Zukunftsperspektiven

Um den Kontakt und die Kommunikation zu pflegen und gemeinsam an der Fortentwicklung des Wirtschaftsstandortes Lauffen am Neckar zu arbeiten, führen das Rathaus und der Gewerbeverein Betriebsbesuche mit anschließender Besichtigung durch. Wer Interesse an einem Besuch hat, kann gerne im Rathaus mit Frau Kast (Tel. 07133/106-10) einen Termin vereinbaren.

Die Kinder- und Jugendarztpraxis Katharina Blatt und Dr. Peter Götz in Lauffen am Neckar stand kürzlich im Mittelpunkt eines Unternehmensgesprächs, das von Bürgermeisterin Sarina Pfründer initiiert wurde. Katharina Blatt und Dr. Peter Götz, die die Praxis seit 5 Jahren zusammen

men leiten, stellten gemeinsam mit ihrem engagierten Team die Einrichtung vor.

Dr. Götz berichtete, dass die Praxis aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage an ihre Kapazitätsgrenzen stößt. „Wir betreuen mittlerweile über 2.500 junge Patienten und die Terminplanung wird immer schwieriger“, erklärte er. „Trotzdem bleibt die medizinische Versorgung der Lauffener Kinder weiterhin gewährleistet“.

Bürgermeisterin Pfründer zeigte Verständnis für diese Herausforderung und betonte die Bedeutung der ärztlichen Versorgung für die Gemeinde.

Ein weiteres Thema des Gesprächs war die Digitalisierung im Gesundheitswesen. Die Praxis

nutzt bereits moderne Technologien wie digitale Patientenakten, eine eigene Praxis-App mit Videosprechstunde und eine Online-Terminvergabe. „Das hilft uns im Alltag sehr, aber es ersetzt nicht die persönliche Betreuung der Kinder und ihrer Familien“, betonte Frau Blatt. Trotz technischer Fortschritte bleibt der persönliche Kontakt zentral, was auch Bürgermeisterin Pfründer unterstrich.

Auch die Prävention in der Kinder- und Jugendmedizin wurde thematisiert. Dr. Götz hob die Bedeutung von Vorsorgeuntersuchungen und Impfprogrammen hervor. „Wir halten die Kindervorsorgen und die von der STIKO empfohlenen Schutzimpfungen für Säuglinge, Kinder und Erwachsene für sehr wichtig. Aus diesem Grund informieren wir die Eltern bei den Vorsorgeterminen und auch sonst gerne ausführlich zu den empfohlenen Schutzimpfungen für Ihr Kind sowie deren Wirkungen und Nebenwirkungen. Den aktuellen Impfkalender kann auch im Downloadbereich der Praxishomepage herunterladen. Außerdem bieten wir Beratung zu Reiseimpfungen an.“

Im Notfall sollten Eltern zunächst die Praxis kontaktieren. Außerhalb der Sprechzeiten informiert der Anrufbeantworter über Hilfsmöglichkeiten. Zu bestimmten Zeiten übernimmt der kinderärztliche Notdienst in der Kinderklinik Heilbronn am Gesundbrunnen.

Bei unmittelbarer Lebensgefahr ist die Notrufnummer 112 zu wählen.

Öffnungszeiten der Praxis:

Montag, Dienstag, Donnerstag:
8–12 Uhr, 14:30–17 Uhr

Mittwoch: 8–12.30 Uhr, 17–18 Uhr (nur für akute Notfälle)

Freitag: 8–12 Uhr, 14–15 Uhr (nach Vereinbarung)

Homepage: www.kinderaerzte-lauffen.de ■



Sarah Ehle, Dr. Anne Wannhoff, Katharina Blatt, Lisa Link, Jennifer Schlegel, Marina Blank, Dr. Peter Götz
Es fehlen: Danica Widmann, Renate Schwarz, Hanna Mayer

Sie möchten eine Bank spenden?

Schon mehrere Bänke in der Stadt sind von Familien, Firmen oder Gruppen ge-



Möchten Sie eine Bank spenden oder sich finanziell an einer Bank beteiligen?

spendet worden. Ein schönes Zeichen! Entlang von Wander- und Spazierwegen und vor allem auf dem beliebten Kiesplatz müssen Bänke ersetzt oder ergänzt werden.

Insbesondere die Liegebänke sind vor allem auf dem Kiesplatz sehr begehrt. Bei einem durch mehrere Personen nutzbaren Modell mit 1,40 m Breite liegt der Aufwand inkl. Montage und Fundament bei 2.000 Euro brutto.

Wenn Sie sich finanziell an einer Bank beteiligen möchten, können Sie uns gerne Ihren finanziellen Beitrag auf unsere Konten bei der

Stadtkasse mit dem Stichwort „Bankspende“ überweisen.

Wichtig: Geben Sie dabei bitte auch Ihre vollständige Adresse an.

KSK Heilbronn:

DE10 6205 0000 0006 8600 79

Voba im Unterland:

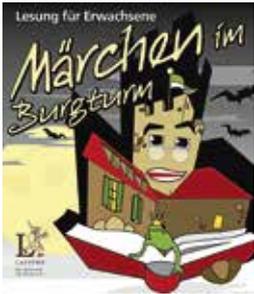
DE58 6206 3263 0070 0070 04

Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Spende einen Spendenbescheinigung.

Sie wollen eine komplette Bank spenden? Dann setzen Sie sich mit uns unter Tel. 07133/106-11 zur weiteren Abklärung in Verbindung. ■

Märchen für Erwachsene im Burgturm

Lesung für Erwachsene am Dienstag, 19. November um 19.30 Uhr



Die Märchenfreunde laden sehr herzlich ein zu Märchen im Burgturm am Dienstag, 19. November um 19.30 Uhr. Sie lesen Märchen von Büchern.

Schon seit einigen Jahren kehrt regelmäßig Leben in den Lauffener Burgturm ein: Die Lauffener Märchenfreunde lesen dort Märchen. Einen wahren Geschichtenschatz haben sie dafür gehoben – die Märchenliteratur scheint geradezu unerschöpflich zu sein. Lauschen Sie diesen Geschichten der Märchenfreunde bei Gebäck und Tee.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfswerke wird gebeten. ■

Da geht was – und zwar für alle Schüler der Abgangsklassen 9 + 10!

Die Börse über weiterführende Schulen im Landkreis Heilbronn – einzigartig, informativ, schnell

Für alle SchülerInnen der Abgangsklassen 9 und 10 von Haupt-, Werkreal-, Gemeinschafts- und Realschulen gibt es am Donnerstag, 14. November um 18 Uhr in der Stadthalle Lauffen a.N., Charlottenstr. 89, die Möglichkeit, sich einen Überblick über alle schulischen Weiterbildungsmöglichkeiten zu verschaffen.

Vorstellen werden sich die sieben öffentlichen beruflichen Schulen:

- Andreas-Schneider-Schule,
- Christian-Schmidt-Schule,
- Christiane-Herzog-Schule,
- Gustav-von-Schmoller-Schule,
- Johann-Jakob-Widmann-Schule,
- Peter-Bruckmann-Schule,
- Wilhelm-Maybach-Schule.

Außerdem sind 12 private berufliche Schulen eingeladen, von denen folgende bereits zugesagt haben:

- Erzieherakademie Heilbronn
- Erzieher Schulen St. Martin
- Josef-Schwarz-Schule
- Kolping-Bildungszentrum
- Pro Genius

Sie bieten zahlreiche Berufsfachschulen, Berufskollegs und Gymnasien in verschiedenen Fachrichtungen an. Sinn und Zweck der Börse über weiterführende Schulen soll sein, frühzeitig einen Überblick über alle schulischen Weiterbildungsmöglichkeiten im Landkreis Heilbronn mit Haupt- oder Realschulabschluss zu bekommen. Es gibt ausreichend Möglichkeiten, sich sowohl durch kurze Vorträge wie auch im persönlichen Gespräch bei den Schulen zu informieren.

Die verschiedenen Schularten werden vorgestellt und die Schüler und deren Eltern bekommen einen Überblick über das vielfältige Angebot der ungefähr 20 Berufsfachschulen, 30 Berufskollegs und die 20 beruflichen Gymnasien. Es besteht für die Schülerinnen und Schüler an diesem Abend ausreichend Möglichkeiten, sich an den Informationsständen im persönlichen Gespräch mit Vertretern der

**agenda jugend
weiterbildung
für schulabgänger**
der werkreal-, gemeinschafts-
und realschulen

da geht was

**börse über
weiterführende
schulen**

**impulsvorträge
zu den schularten
infostände aller schulen***

do, 14. nov. 24 eintritt
frei

18 uhr • stadthalle lauffen a.n.
charlottenstr. 89

*berufliche und private schulen
#berufliche weiterbildung
in lauffen/heilbronn, deutschland
mit freundlicher unterstützung von
der lauffener stadtverwaltung

einmalig
beschleunigt
wissen

Schulen zu informieren und persönliche Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung wird von der Lauffener Agenda Jugend, Schulsozialarbeit durchgeführt.

Info:

Heike Witzemann, Schulsozialarbeit Lauffen,
Tel. 0173/9108042 oder E-Mail:
witzemann@lauffen.de ■

Interessante Gästeführung



Das „Lauffener Dorf & Dörfle – einst & jetzt“ am Samstag, 9. November (Letzte öffentliche Führung in diesem Jahr)



Foto: Karlheinz Torschmied

Diese öffentliche Führung zeigt den Gästen Orte und schildert Ereignisse, die eng mit den Personen Hölderlin und Regiswindis verbunden sind. Friedrich Hölderlin: Der berühmte, 1770 in Lauffen geborene Dichter und Philosoph. Das siebenjährige Mädchen Regiswindis: Nach dem gewaltsamen Tod im Jahre 839 stieg sie um 1000 zur Ortsheiligen auf. Beide Personen haben die Entwicklung von Lauffen bis in die heutige Zeit maßgeblich geprägt.

Die im „Dorf“ gelegene Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ symbolisiert anschaulich Hölderlins Leben in den Spannungsfeldern Dichtkunst, Liebe, Macht bzw. Politik – seinerzeit und auch jetzt – kein leichtes Unterfangen. Jenseits des Flüsschen Zaber liegt im „Dörfle“ das Klosterareal, welches in rund 1000 Jahren eine sehr wechselvolle Geschichte durchgemacht hat. Und das Mädchen Regiswindis war nach der Heiligsprechung die Namensgeberin für den Bau (ab 1227) der damals wie heute imposanten Kirche. Bis zur Reformation (1517) war die Regiswindiskirche Ziel von Wallfahrten. In der benachbarten Regiswindiskapelle kann der Steinsarg der Regiswindis besichtigt werden. Das Nachwirken vom Dichter Hölderlin und der ehemaligen Ortsheiligen Regiswindis sowie Geschichten von einst & jetzt können die Gäste gemeinsam mit dem Gästeführer Karlheinz Torschmied erleben. Die ca. zweistündige Führung am Samstag, 9. November startet um 15 Uhr am Parkplatz 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Straße, 74348 Lauffen. Die Kosten betragen 6 € je Person, Kinder nehmen kostenfrei teil.

Informationen bei Gästeführer Karlheinz Torschmied, Tel.: 07133/7722 bzw. E-Mail torschmied@t-online.de. ■

Ab sofort Wohnsitz elektronisch anmelden

Bürgerbüro Lauffen a.N. ist einer der Vorreiter dieses neuen Online-Angebots

Nach der Pilotierung der elektronischen Wohnsitzanmeldung in vier baden-württembergischen Großstädten wird der Service jetzt landesweit auf zunächst 74 Städte und Gemeinden ausgerollt. Lauffen am Neckar ist eine von ihnen.

In Lauffen können sich Bürgerinnen und Bürger nach einem Umzug ab sofort elektronisch ummelden. Das Verfahren der elektronischen Wohnsitzanmeldung (eWA) wurde zunächst in vier Pilotkommunen in Baden-Württemberg im Einsatz getestet. Jetzt wird es landesweit auf zunächst 74 Städte und Gemeinden ausgerollt. Lauffen gehört damit zu den Vorreitern unter den etwa 1.050 Meldebehörden im Land. Die weiteren Kommunen sollen ab dem Jahr 2025 folgen.

Entlastung für Bürger und Verwaltung

Der neue Onlinedienst digitalisiert erstmals den gesamten Prozess bei einem Umzug – von der Änderung der Adressdaten im Melderegister bis hin zur Aktualisierung des Personalausweises und des Reisepasses. Der Service kann mit der eID-Ausweisfunktion des Personalausweises oder der eID-Karte und einem behördlichen Nutzerkonto oder einer BundID genutzt werden. Nach der Authentifizierung

mit der AusweisApp können die persönlichen Daten aus dem Melderegister abgerufen und aktualisiert werden. Wer zur Miete wohnt, lädt noch die Wohnungsgeberbescheinigung hoch und sendet den Antrag ab. Nach erfolgreicher Prüfung der Daten durch die zuständige Meldebehörde steht dem Nutzenden eine fälschungssichere digitale Meldebestätigung zum Download zur Verfügung. Ebenfalls können die Nutzenden nach der Prüfung die Adressdaten auf dem Chip des Personalausweises selbstständig über den Onlinedienst und die AusweisApp aktualisieren. Zum Schluss erhält man per Post von der Bundesdruckerei einen Adressaufkleber für den Personalausweis und auch einen Wohnortaufkleber für den Reisepass. Dieser wird nach Anleitung eigenständig angebracht. **Damit entfällt der Gang zum Rathaus bzw. Bürgerbüro komplett.** Die Digitalisierung des gesamten Ummeldeprozesses soll die Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Verwaltung entlasten und Freiräume für andere Aufgaben schaffen. Der Prozess ist sowohl über die Serviceplattform des Landes www.service-bw.de abrufbar oder direkt unter: www.wohnsitzanmeldung.de. ■



Alle Jahre wieder – auch in diesem

Jahr veranstaltet die ev. Kirchengemeinde wieder den Lebendigen Adventskalender.

Wir wollen uns in der Adventszeit vor adventlich geschmückten Fenstern mit Bekannten und Fremden, Kleinen und Großen treffen, um die Vorfreude auf Weihnachten und das Besondere der Adventszeit zu teilen. **Immer wieder wird um 18 Uhr ein anderes lebendiges Adventsfenster aufgehen und dazu einladen, ein paar Minuten innezuhalten, zu singen, Geschichten zu hören und einen Becher Punsch miteinander zu trinken.**

Wir suchen auch in diesem Jahr wieder Menschen, die Freude daran haben, den lebendigen Adventskalender mitzugestalten.

Übrigens: Man muss nicht evangelisch sein, um an der Aktion mitzumachen!

Nähere Informationen bei Irmgard Böhner-Seiz, Tel. 07133/15676, irmel.seiz@posteo.de oder bei Michaela Lauer, Tel. 07133/204932, relmi@gmx.de. ■

Die KliKS-Klima-Kolumne 3/2024 – Heißer Sommer

Bei uns war ganz schön was los diesen Sommer! Somit wird es mal wieder Zeit für eine Klima-Kolumne.



Infoveranstaltung zur Renaturierung von Schottergärten

Gewinnspiel Gartenplanung – die Gewinner stehen fest!

Ende Juni ging es an die Auslosung bei unserem Gewinnspiel zur Renaturierung von Schottergärten. Zwei Gärten erfüllten die Kriterien und unser Partner ReNature aus Löchgau hat sich an die Planung gemacht. Herausgekommen sind zwei tolle Beispiele wie ein pflegeleichter Naturgarten aussehen kann. Einen Einblick in die Planungsbeispiele erhielten die Besucher unseres 2. Infoabends zum Thema am 25. September 2024 im Hölderlin Café. Wenn ihr neugierig seid, schaut auf unserem Instagram-Kanal @Lauffener_Klimapaten vorbei. Dort haben wir die Beispiele ebenfalls veröffentlicht.

Unsere Homepage und Instagram-Seite sind live!

Nicht nur beim Projekt „Renaturierung von Steingärten“ ging es voran. Im Juli ging unsere Seite auf der Homepage der Stadt Lauffen live. Dort findet man unter www.lauffen.de/ Klimapaten nun alle wichtigen Informationen und Kontaktdaten zu den Lauffener Klimapaten.



Mehrweg-Schüsseln von Localtogo

Feste feiern ohne Müll

Beim Popcorn-Verkauf beim Open Air Kino im Juli kamen die Mehrweg-Schüsseln von Localtogo zum ersten Mal zum Einsatz. Der erste große Test stand dann im August bei Wein auf der Insel an. Das Fazit der Gäste als auch des Caterers waren positiv! Aber auch einige Erfahrungen nehmen wir aus dem Pilotprojekt mit. Wichtig ist eine zentrale Organisation. Sei es, dass ein einheitliches Geschirr, das von allen Ständen verwendet wird oder

eine zentrale Pfandrückgabe. Lesson learned. Im Oktober konnten wir das Konzept bei der Jahressitzung der Lauffener Vereine und Institutionen vorzustellen. Nächstes Jahr dann noch mehr Mehrweg in Lauffen!



Klima.Länd.Tage in Lauffen

Vom 18. September bis zum 8. Oktober 2024 fanden die Klima.Länd.Tage in Baden-Württemberg statt und wir bzw. die Stadt Lauffen, waren ebenfalls dabei.

Im Zuge dessen fand unser erstes Lauffener Repair Café in der Jugendwerkstatt statt. Ein voller Erfolg. Kapp 15 Lieblingsstücke kamen zur Reparatur und einige konnten wiederverlebt werden.



KlikKs Klima Kolumne 3 2024

Die eingenommenen Spenden kamen dem Jugendhaus zugute, welches uns tatkräftig bei Kaffee und Kuchen unterstützte. Das nächste Repair Café wird am 30. November 2024 stattfinden. Als zweiten Beitrag zu den Klima.Länd.Tagen konnten wir den bereits genannten 2. Infoabend zur Renaturierung von Schottergärten am 25. September anbieten.



Instagram Auftritt der Lauffener Klimapaten

Unser Klima-Tipp

Wie immer haben wir noch etwas Praktisches für euch im Gepäck. In dieser Ausgabe unser Klima-Tipp beim Getränkeeinkauf.

Wir grübeln zu Hause immer wieder über die Frage, was denn nun am klima- bzw. umweltfreundlichsten ist, wenn es um die Getränke geht. PET-Flaschen und Tetrapacks werden schließlich recycelt oder sind es doch die Mehrwegflaschen? Also haben wir recherchiert, damit ihr in Zukunft die richtige Entscheidung treffen könnt.

Grundsätzlich gilt: Mehrweg ist besser als Einweg

Egal, ob Glas oder Plastik. Betrachtet man die CO₂-Bilanz von verschiedenen Getränke-Behältnissen, wird schnell ein Sieger erkennbar. Das gute alte Mehrweg-Glas liegt trotz höherer CO₂-Produktion beim Transport aufgrund des höheren Gewichts, vorne. Auch bei der Wiederverwendbarkeit kann eine Mehrweg-Glasflasche doppelt so oft wiederverwendet werden als eine PET-Mehrwegflasche. Hinzu kommt, dass Mehrweg-Glasflaschen tendenziell eher von regionalen Herstellern verwendet werden, was zu kürzeren Transportwegen und damit zu einer niedrigeren Klimabelastung führt. Wie so oft, gilt auch bei Getränken: **je regionaler das Getränk, desto besser die Ökobilanz in der Mehrweg-Glasflasche.** Was bedeutet das konkret in Zahlen? „Jeder Liter Mineralwasser in Glas-Mehrwegflaschen sorgt für 55 Gramm weniger CO₂ als die gleiche Menge Mineralwasser in Plastik-Einwegflaschen.“ (vgl. Ökotest.de). Der Tetrapack ist aufgrund der Vielzahl an verwendeter Materialien schwer zu recyceln (Karton + Alu + Plastik), hat aber je nach Inhalt seine Daseinsberechtigung. Zum Beispiel bei Milch. Diese wird in der Regel über weitere Strecken transportiert als andere Getränke. Damit ist der Getränkekarton an dieser Stelle nachhaltiger. Alle Vierteles-Schlötzer müssen wir leider enttäuschen. Einweg-Glasflaschen, wie beispielsweise Weinflaschen, kommen

in der Klimabilanz nicht gut weg, da Glas an sich in der Herstellung für viel CO₂-Ausstoß sorgt. Gut, dass es bei uns in der Region bereits erste Anläufe mit Wein in der Mehrwegflasche gibt. Die Getränkedose verursacht in der Herstellung das meiste CO₂.

Oftmals denkt man bei Getränkekästen automatisch an Mehrweg. Die Flaschen im Mehrwegkasten können allerdings Einwegflaschen sein. Daher lohnt es sich beim Kauf genau auf die Kennzeichnung zu schauen. Auch die Pfandhöhe zeigt, ob es sich um eine Einweg- oder Mehrwegflasche handelt: Wasserflaschen, die 25 Cent Pfand kosten, sind immer Einwegflaschen. Absolut unschlagbar in der Klimabilanz ist unser Leitungswasser. Transport durch die Leitung, Mehrwegflasche/-Glas. Das toppt so schnell niemand. Wer also beispielsweise selbst abzapft oder aufsprudelt, ist beim Klimaschutz vorne mit dabei. Für uns zu Hause wird sich nach dieser Recherche das ein oder andere ändern. Der Orangensaft im Tetrapack wird Mehrwegflaschen weichen, das geliebte Redbull aus der Dose wird des Öfteren durch eine Tasse Kaffee ersetzt und bei der Milch werden wir uns an einem Haferdrink zum Selbstanrühren probieren. Der ein oder andere Joghurt oder Quark im Mehrwegglas darf sich wieder in den Kühlschrank schleichen. Habt ihr noch Potential bei euch entdeckt?

Die Lauffener Klimapaten treffen sich jeden am 3. Montag des Monats um 18.30 Uhr im Bürgerbüro oder virtuell. Wer spontan reinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen. Anmeldung am besten vorab bei Johannes Kurz (kurz@lauffen-a-n.de).

Eure Lauffener Klimapaten

Daniel Schäfers, Johannes Kurz, Leonie Herzog, Susanne Sen und Walter Börsch ■

Das Högy ist jetzt auch offiziell Fairtrade School

Am 18. Oktober wurde dem Hölderlin-Gymnasium der Titel „Fairtrade School“ verliehen. Da wir seit Gründung der Eine-Welt-AG 2001 im fairen Handel tätig sind



und unsere vielfältigen Aktivitäten eng mit unserer Partnerschaft mit Adivasi im Süden Indiens verknüpft sind, war es nicht schwer, die Kriterien für die Auszeichnung zu erfüllen.

Nachdem wir im Juni alle nötigen Unterlagen und Nachweise zusammengestellt hatten, bekamen wir bereits einen Monat später den Bescheid, dass unsere Bewerbung erfolgreich war. Die Urkunde, die uns zur Verwendung des Siegel-Logos berechtigt, wurde unserer Schule nun im Rahmen einer Auszeichnungsfeier im der Aula des Gymnasiums verliehen, an der ca. 150 Personen teilnehmen. Den offiziellen Part übernahm Frau Heide Öchslen von der SEZ (Stiftung Entwicklungszusammenarbeit) als Vertreterin von Fairtrade Deutschland e.V. Eingeleitet wurde die Feier durch Grußworte unserer Schulleiterin Mirja Kölzow, des Fördervereinsvorsitzenden Silas Link (der jahrelang selbst Mitglied der AG gewesen war) und des Klimaneutralitätsbeauftragten Johan-

nes Kurz als Vertreter der Stadt Lauffen (mit dem wir schon des öfteren kooperiert haben). Anschließend stellten Schülerinnen und Schüler der AG die Entstehungsgeschichte unseres Engagements, unsere laufenden Fairtrade-Aktivitäten (Schulweltladen, Online-Shop, Fair-o-mat und Verkaufsstände zu besonderen Anlässen, z. B. auf dem jährlich stattfindenden Lauffener Weihnachtsmarkt), unsere Produkte, unsere Pläne und unser Team, das derzeit 23 Schülerinnen und Schüler umfasst, vor. Musikalische Beiträge von Theresa Rinne (Geige) bzw. Maurice Conrads u. Simon Scharer (Saxofon) umrahmten die Veranstaltung, die am Ende in den offenen Teil überging – mit der Aufforderung an alle Anwesenden, sich an den aufgebauten Tischen zu stärken, zu informieren, beschenken zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Natürlich hatte zu diesem Anlass auch der mobile Schulweltladen geöffnet. Text: Heiko Bluhm

Foto: Silas Link



Benefizkonzert mit dem Maulbronner Kammerchor: „Die Wurzel Jesse“ Glanzpunkt des A-Cappella-Gesangs in einem Konzert der besinnlichen Klänge

Der Maulbronner Kammerchor ist der Chor der Klosterkonzerte Maulbronn, einem jährlich stattfindenden Festival im UNESCO-Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, wobei der Schwerpunkt des Chores auf geistlicher A-cappella-Musik liegt. Am Samstag, 16. November, ist der Chor um 19 Uhr (Ein-



Der renommierte Maulbronner Kammerchor lädt unter der Leitung von Benjamin Hartmann zu einem ergreifenden und besinnlichen Benefizkonzert in die Regiswindiskirche ein. Die Einnahmen kommen der Erneuerung der Orgeln der Regiswindiskirche zugute.

(Foto: Conrad Schmitz)

lass: 18.30 Uhr) mit einem Benefizkonzert der besinnlichen Klänge unter dem Titel „Die Wurzel Jesse“ in der Lauffener Regiswindiskirche zu Gast. Ein Abend voller ergreifender Musik, die die Vorfreude auf den Advent in all ihren Facetten einfängt. Das Programm unter der Leitung von Benjamin Hartmann präsentiert eine handverlesene Auswahl an Werken, die sich thematisch um die Wurzel Jesse und die spirituelle Vorbereitung auf die Weihnachtszeit drehen. Der Eintritt ist frei, um großzügige Spenden für die Erneuerung der Orgeln in der Regiswindiskirche wird gebeten. Im Programm „Die Wurzel Jesse“ entführen Franz Biebls „Ave Maria“ und Anton Bruckners „Virga jesse floruit“ (WAB 52) in eine Welt der Andacht und des Staunens. Arvo Pärts bewegendes Stück „... which was the son of ...“ und Jonathan Lanes „There is no rose“ laden dazu ein, die tiefere Bedeutung der Adventszeit zu reflektieren. Die meisterhaften Kompositionen von Maurice Durufel,

darunter zwei Stücke aus den „Quatre motets sur des thèmes grégoriens, Op. 10“, sowie die eindrucksvollen lateinischen Motetten von Charles Villiers Stanford, bieten einen klanglichen Rahmen, der sowohl Tradition als auch zeitgenössische Spiritualität vereint. Besonders hervorzuheben sind Bruckners „Os justi“ (WAB 30) und sein „Ave Maria“, die zusammen mit Michael Praetorius' „Es ist ein Ros entsprungen“ und der Bearbeitung von Jan Sandström eine harmonische Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart schaffen.

Der Maulbronner Kammerchor lädt dazu ein, die Kraft der Musik zu erleben, die Herzen berührt und Seelen erhebt. Und freut sich darauf, gemeinsam mit dem Publikum die Wurzel Jesse zu feiern und die Vorfreude auf das Kommen des Lichts in der Dunkelheit des Winters zu teilen. Eine Veranstaltung des Orgelfördervereins Regiswindiskirche e.V. und der Stadt Lauffen a.N. ■

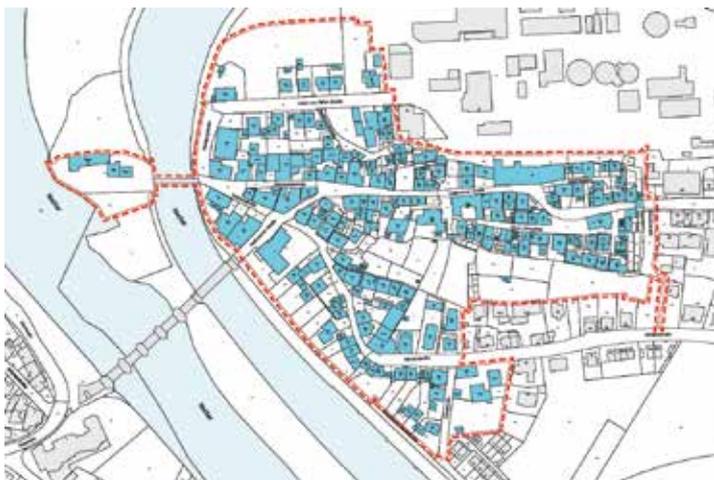
Stadtsanierung im Städtle Nutzen Sie die Chance auf Fördermittel!



STÄDTEBAU- FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Im aktuellen Sanierungsgebiet „Lauffen V“ im gesamten historischen Städtle besteht jetzt die Möglichkeit für Privateigentümer, Fördermittel für Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden zu beantragen.



Sanierungsgebiet Städtle

Wie hoch sind die Zuschüsse?

Die Fördersatzte bewegen sich für Modernisierungen zwischen 25 und 35 % der Maßnahmenkosten, die Förderung ist je nach Projekt bei 30.000 bis 80.000 Euro gedeckelt.

Eigentümer, die eine Sanierung planen, sollten für eine Erstberatung Kontakt mit dem Sanierungsträger (die STEG Stadtentwicklung Heilbronn) aufnehmen, da einige Regelungen zu beachten sind.

Neben der Genehmigungspflicht für bauliche Veränderungen muss unbedingt beachtet werden, dass vor der Beauftragung von Sanierungsmaßnahmen ein Vertrag mit der Stadt geschlossen werden muss, um Fördermittel zu erhalten.

In 7 Schritten zum sanierten Objekt

1. Sie vereinbaren mit der STEG einen ersten Termin zum kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch.

2. Der Bautechniker der STEG erhebt vor Ort unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadt vorhandene Mängel und Missstände. In einem Bericht mit Kostenschätzung erhalten Sie einen ersten Überblick über empfohlene Modernisierungsmaßnahmen.
3. Nach der Einholung von Kostenvorschlägen für die geplanten Baumaßnahmen nehmen Sie wieder Kontakt mit der STEG auf. Je nach Umfang der Maßnahme schalten Sie einen Architekten ein.
4. Nun erfolgt die Feinabstimmung mit der Stadt und der STEG über die erforderlichen Bauarbeiten, die genaue Förderung und die Gestaltung.
5. In einer Vereinbarung zwischen Ihnen und der Stadt werden alle wichtigen Punkte vertraglich geregelt. Nach Zustimmung zur Vereinbarung erhalten Sie von der Stadt den Vertrag ausgehändigt.
6. Jetzt können Sie mit Ihrem Bauvorhaben beginnen und die notwendigen Arbeiten beauftragen! Sie sammeln alle Rechnungen und reichen sie bei der STEG für die Auszahlung der Förderraten ein.
7. Nach Abschluss der Bauarbeiten und Prüfung der Rechnungen erhalten Sie eine Schlussabrechnung. Die letzten Fördermittel werden vereinbarungsgemäß ausbezahlt und Sie können bei der Stadt eine Steuerbescheinigung beantragen.

Mit der schriftlichen Modernisierungsvereinbarung (Vertrag) haben Sie die Möglichkeit der steuerlichen Abschreibung von Baukosten nach §7h, 10f u. 11a EStG. Nach Ausstellung einer Bescheinigung durch die Stadt können Sie die bescheinigungsfähigen Baukosten

abzüglich des erhaltenen Förderbetrages steuerlich geltend machen. Informationen für sanierungswillige Eigentümer sind auf der Lauffener Homepage unter Wohnen und Arbeiten/Bauen und Sanieren/Gebäudesanierung (https://www.lauffen.de/website/de/wohnen_und_arbeiten/bauen_und_sanieren/gebauedesanierung) zu finden oder in den Sanierungsflyern, die im Stadtbauamt

und im Bürgerbüro erhältlich sind. **Neue Ansprechpartnerin ab Mitte November für eine Erstberatung ist Frau Desirée Matheis-Lange (Tel. 07131/9640-0, E-Mail Desiree.Matheis-Lange@steg.de) vom beauftragten Sanierungsträger die STEG Stadtentwicklung aus Heilbronn.**

Gerne berät Sie auch das Stadtbauamt zu geplanten Sanierungsmaßnahmen an Ihrem Ge-

bäude. Der Erfolg einer Sanierungsmaßnahme hängt immer auch von der Mitwirkungsbereitschaft der betroffenen Gebäudeeigentümer ab. Von Seiten der Stadt wird für Maßnahmen, die den Zielen der Sanierung dienen, die größtmögliche Unterstützung gewährleistet. Die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Lauffen V“ wird mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und des Bundes gefördert. ■

Hobbykünstlerausstellung am 16. und 17. November in der Stadthalle

Bereits zum 21. Mal findet die Hobbykünstler-Ausstellung statt. Über 50 Teilnehmer haben zugesagt, ihre kleinen und großen Raritäten am Samstag, von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr auszustellen.

Neben den zahlreichen Gemälden in Acryl-, Aquarell-, Öl- oder Kohletechnik zeigen die Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstler eine Vielzahl von Arbeiten, die in zeitaufwendiger Kleinarbeit entstanden sind. Häkel-, Strick- und Patchwork arbeiten finden sich ebenso wie Spiegelbilder, Zinnarbeiten, Geklöppel-

tes, Schnitzereien, Krippenbau, Gedrechseltes, Modeschmuck, Floristik, einen Webstuhl und vieles mehr gilt es zu bestaunen. Den BesucherInnen wird eine große Palette aus dem Freizeitschaffen der AusstellerInnen gezeigt und für jeden Geschmack etwas geboten. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen von der Vielfaltigkeit. Kaffee und Kuchen laden zum



Impressionen der Hobbykünstlerausstellung vom letzten Jahr

Verweilen im Foyer ein. Der Erlös aus dieser Ausstellung 2024 wird den Kindergärten Herdegenstraße und Generationen Quartier gespendet. ■

Ein Jahr um sich noch besser Kennenzulernen

2024 stand ganz im Zeichen der Freundschaft mit La Ferté-Bernard – gefeiert wurden 50 Jahre Jumelage

Begonnen hat alles mit dem Hörspiel um den kleinen Prinzen von Antoine de Saint-Exupéry, mit dem Jungen mit der roten Fliege, der so viel Lebensweisheit und Lebensmut hat und rund um die Welt bekannt wurde durch sein „man sieht nur mit dem Herzen gut“. Und damit hat er schon das Motto für das Jumelage-Jahr gefunden: „Freundschaft die von Herzen kommt“ formulierte es Bürgerbüroleiterin und Organisatorin Bettina Keßler.



Das deutsch-französische Kulturjahr startete am Deutsch-französischen Tag mit einem Live-Hörspiel des „Kleinen Prinzen“. (Foto: Bettina Keßler)

Mit dem Herzen waren merkbar alle unterwegs, die Besucher aus Frankreich, das Partnerschaftskomitee um die Vorsitzenden Frank Walter und Bärbel Wein, die Gastfamilien, die Künstler, Veranstalter und natürlich auch das Lauffener Publikum.

Dem wurde auch eine Menge, nach dem Motto „bitte für jeden etwas“ geboten: Vom Macaron-Backkurs, bis zum Festkonzert und Festabend, von der Freiluft-Ausstellung von französischen Wörtern im Schwäbischen bis zum Sprachkurs, von der Folknacht bis zu den Chansons von Charles Aznavour, einem musikalischen Spaziergang durch Paris, und und und ...



Der Französische Markt lockte mit allerlei Spezialitäten vom Käse über Macarons bis Crémant.

(Foto: Stadt Lauffen a.N.)

Die Jumelage in der eigenen Stadt und nicht im fernen Frankreich, war Ansporn für viele, mehr über das Nachbarland zu erfahren. Ob das beim französischen Markt war, wo das Baguette so richtig nach Urlaub duftete, der Käse verführerisch roch, die Salami lockte oder die Lavendelsäckchen Ruhe versprachen. Oder bei der französischen Kaffeetafel in der Stadtbücherei, wo man bei französischem Gebäck französische Literatur kennenlernen konnte.



Eine Einführung in die französische Backkunst bereitete allen viel Vergnügen. (Foto: Petra Dinse)

Kulinarisches boten die Koch- und Backkurse. Bei Klaus-Peter Waldenberger gab es unter anderem ein Hähnchen à la citron und die

Teilnehmer wussten am Ende, dass auf eine Tarte tartin 11 halbe Äpfel passen. Petra Dinse hat die Jüngsten auf die süßen Frankreich-Pfade mitgenommen. Macarons galt es zu backen. Bunt ging es da zu, mit roten Backen und manchmal zu flinken Fingern. Die kleinen Bäcker mussten auch mit kleinen Enttäuschungen fertig werden, wenn es nicht so klappte wie erhofft, „das genaue Arbeiten ist schon schwierig“, so Konditorin Petra Dinse.



Die Aktiven der beiden Partnerschaftskomitees tragen die Städtepartnerschaft in die Zukunft gestützt durch die Bürgermeister der beiden Städte (vorne Mitte): Sarina Pfründer und Didier Reveau, hier beim Festabend in der Stadthalle. (Foto: Elisa Kullick)

68 Gäste aus dem 762 km entfernten La Ferté-Bernard reisten zum Festwochenende an. Stadtführungen, Betriebsbesichtigungen, ein Festkonzert, ein Festabend, die Freilichtausstellung, ein Gottesdienst standen auf dem Wochenendprogramm und sehr viel Begegnungen. Da freuten sich viele, die Freunde oder Freundinnen aus der Partnerschaft mal wieder zu sehen. Freundschaften sind durch die Jumelage entstanden, die schon viele Jahrzehnte bestehen.



Ein Besuch im Hölderlinhaus durfte für die französischen Gäste auch nicht fehlen: Begrüßt wurden sie vom Vorsitzenden des Hölderlin-Freundeskreises, Alt-Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger. Der Freundeskreis hatte für das Festjahr eine Sonderausstellung mit Wortneuschöpfungen Hölderlins und deren französische Übersetzungen gestaltet. (Foto: Frank Walter)

Bürgermeisterin Sarina Pfünder fasste es so zusammen: „Was uns verbindet ist eine gemeinsame Geschichte, die es zu erzählen lohnt. Vor uns liegt eine Zukunft, die noch völlig unbeschrieben, aber voller Möglichkeiten ist und für die ein guter Nährboden geschaffen wurde.“ Auch der ehemalige französische Bürgermeister Pierre Coutable fand in seiner Grußbotschaft die passenden Jumelage-Worte

beim Dichter Paul Valéry: „Lasst uns das Beste was wir haben zusammenlegen und uns durch unsere Unterschiede bereichern“.



Ausstellungseröffnung des Heimatvereins „Muggafugg, Haschee und Bomboole - Französische Wörter im Schwäbischen“, am Mikrofon links der Vorsitzende Jürgen Reiner. (Foto: Frank Walter)

Für ein starkes Europa bedarf es der funktionierenden Partnerschaften, das war das Credo aller Redner am Festabend. Frank Walter der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees resümierte: „Für mich ist die Leistung und der Erfolg, den wir in diesem Jahr gefeiert haben auch Verpflichtung für uns alle, dieses wertvolle Gut in die Zukunft zu tragen“. Viele

haben mit ihrem teilweise jahrzehntelangen Engagement dazu beigetragen, wie etwa Bärbel Wein, die für diese großen Verdienste im Rahmen des Festabends geehrt wurde.



Festkonzert im Rahmen des Festwochenendes: Großes Finale mit allen Mitwirkenden und der „Ode an die Freude“ auf Deutsch und Französisch. (Foto: Elisa Kullick)

Mit einem klangvollen und gefühlvollen Abend trugen zwei Orchester und drei Chorgemeinschaften zum Festprogramm bei. Die gemeinsam mit den Publikum gesungene Europahymne „Ode an die Freude“ war berührend, ging zu Herzen, wie vom kleinen Prinzen postuliert.

Text: Ulrike Kieser-Hess

Volkstrauertag 2024



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am jährlichen Volkstrauertag wollen wir der Toten und Gefallenen aller Kriege der Vergangenheit und Gegenwart, der Soldaten und der Zivilisten sowie aller Opfer von Gewalt gedenken.

Zur Feierstunde am Volkstrauertag, Sonntag, dem 17. November 2024, um 11.30 Uhr, auf dem alten Friedhof, Aussegnungshalle, Körnerstraße

lade ich Sie sehr herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Sarina Pfünder
Bürgermeisterin

Programmablauf

- Flieg Gedanke (Teure Heimat) aus Verdis Nabucco
Gesangverein Urbanus
- Humanitas
Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N.
- **Ansprache** von Bürgermeisterin Sarina Pfünder
- **Zeitzeugen-Berichte** von Ulrike Kieser-Hess
- Die Antwort weiß ganz allein der Wind
Gesangverein Urbanus
- The Falling Rain
Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N.
- **Totengedenken**, Detlev Alwin, VdK Ortsverband
- **Kranzniederlegung** an den Gefallenen-Gedenktafeln mit dem Trompetensolo von Hans-Jürgen Walter „Ich hatt' einen Kameraden“

Blut spenden, Leben schenken und Erlebnisse gewinnen!



Blutspenderinnen und Blutspender schenken Leben. Mit der Aktion „Wir feiern das Leben“ gewinnen Lebensretter im Anschluss an ihre Blutspende mit etwas Glück Erlebniswochenenden. Worauf warten? Das DRK bietet zahlreiche Blutspendetermine in der Region an.

Nächster Termin:

Mittwoch, 20.11.2024 von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadthalle Lauffen a.N., Charlottenstr. 89, 74348 Lauffen

Jetzt Blutspendetermin online reservieren unter www.blutspende.de/termine

Leben retten & gewinnen:

DRK-Blutspendedienst startet „Wir feiern das Leben“-Aktion

Das Leben ist wertvoll. BlutspenderInnen retten Leben und schenken Mitmenschen Hoffnung. Diese Leistung muss gefeiert werden! Unter allen BlutspenderInnen verlost das DRK im Aktionszeitraum (30.09.–29.11.2024) 10x ein Erlebniswochenende für zwei Personen im Erlebnispark Tripsdrill oder im Technikmuseum Sinsheim/Speyer sowie 500x zwei Cineplex-Kinokarten.

So geht's: Termin buchen, Blut spenden und danach online an der Verlosung teilnehmen: www.blutspende.de/aktion-leben-feiern Ausgehend von einer 5-Tage-Woche werden in Deutschland täglich ca. 15.000 Blutspenden benötigt. Bedingt durch die begrenzte Haltbarkeit gilt: Jede Blutspende zählt, jeden Tag.

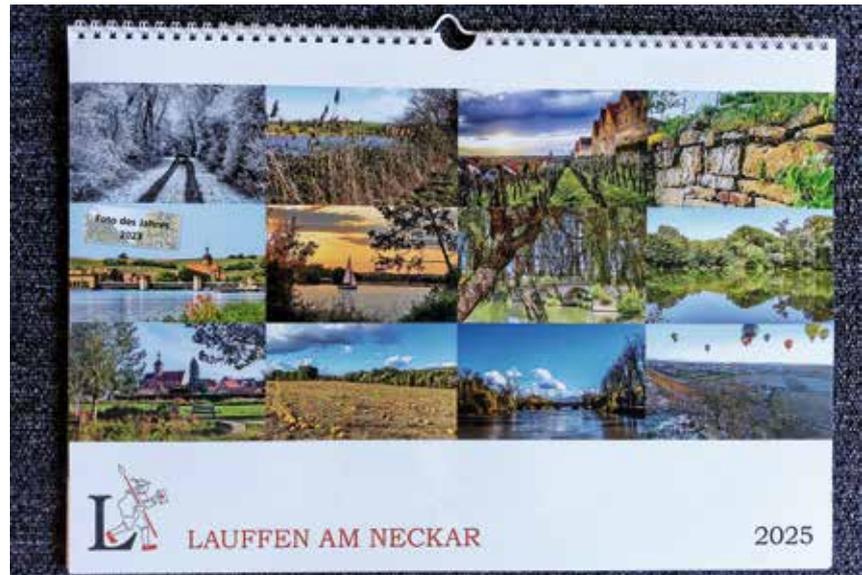
Demografischer Wandel als Herausforderung: Blutspendenachwuchs benötigt!

Der demografische Wandel hat auch Auswirkungen auf die Blutspende „Im Moment ist die Generation der sogenannten ‚Baby-boomer‘ das Fundament für Blutspenden. Sie werden aber perspektivisch zunehmend selbst Spenden benötigen. Durch den demografischen Wandel braucht es ‚ein breiteres Fundament‘ – also mehr junge Leute, die konsequent und regelmäßig bereit sind, Blut zu spenden“, verdeutlicht Martin Oesterer, Pressesprecher DRK Blutspendedienst Baden-Württemberg - Hessen. Das DRK appelliert an alle Unentschlossenen: Es ist nie zu spät für die erste Blutspende!

So läuft eine Blutspende ab:

Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich trinken (2–3 Liter, alkoholfrei). Vor Ort unter Vorlage des Personalausweises anmelden. Medizinischen Fragebogen ausfüllen. Mittels einer kleinen Laborkontrolle und eines ärztlichen Gesprächs wird festgestellt, ob gespendet werden darf. Es folgt die Blutspende, die lediglich 5–10 Minuten dauert und im Anschluss die wohlverdiente Ruhepause mit leckeren Snacks. Die Blutspende findet mit Terminreservierung statt. Alle Termine und weitere Informationen unter www.blutspende.de oder unter 0800/1194911. ■

Fotokalender 2025



Fotokalender 2025

Viele schöne Motive haben uns die Hobbyfotografinnen und Hobbyfotografen eingesandt.

Sehr schwer fiel es dann der Jury, aus dieser Vielzahl von Fotos, die alle ganz besonders und schön waren, ein einziges Foto für jeden Monat auszuwählen. Sie, die Leserinnen und Leser, durften im Wettbewerb mit Ihrer Ab-

stimmung dann das Foto des Jahres 2024 wählen. Aus diesen Monatsbildern ist wieder ein wunderschöner Fotokalender 2025 mit ganz besonderen Sichtweisen auf Lauffen a.N. herausgekommen.

Sie können ihn zum Preis von 12 Euro im Bürgerbüro (BBL), Bahnhofstraße 50, erwerben. ■

Sportlerehrung für Erfolge im Jahr 2024 und Ehrung der verdienten BlutspenderInnen

Sportliche Erfolge im Jahre 2024? Dann bitte gleich anmelden!

Die Ehrung unserer erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2024 und der verdienten Blutspenderinnen und Blutspender soll im Jahr 2025 wieder in Form einer gemeinsamen Veranstaltung am 25. März 2025 erfolgen.

Geehrt werden örtliche EinzelsportlerInnen und Sportmannschaften, die bei Schüler-, Jugend-, Junioren-, Aktiven- und Seniorenmeisterschaften/-wettkämpfen sportliche Erfolge und Leistungen ab der Kreisebene erreichten.

Berücksichtigt werden nur offizielle Meisterschaften, nicht z. B. Turniere usw. Weiter werden Sportler entsprechend geehrt, die anerkannte Rekorde oder Bestleistungen aufgestellt bzw. erzielt haben. Die SportlerInnen müssen den Erfolg als Mitglied eines örtlichen Vereins oder einer örtlichen Einrichtung oder als EinwohnerIn der Stadt Lauffen a.N. erreicht haben.

Je nach Leistungsebene und Erfolgsgrad wird die Auszeichnung in den drei Stufen Gold (Stufe 1), Silber (Stufe 2) und Bronze (Stufe 3) verliehen.

Aufstiege in Klassen über die Kreisebene werden mindestens der Auszeichnungsstufe 3, im Übrigen der erreichten Platzierung gleichgestellt. Im Einzelfall zutreffende Entschei-

dungen erfolgen unter Berücksichtigung der vorgenannten Grundsätze. Die Auszeichnung wird in jeder Leistungsebene und jedem Erfolgsgrad an denselben Sportler oder dieselbe Person nur einmal verliehen; bei weiteren Auszeichnungen werden Urkunden mit dem zusätzlichen Hinweis auf die erfolgte Verleihung der Sportmedaille ausgehändigt.

Hat eine Person zum Zeitpunkt der Ehrung Erfolge erreicht, die eine Auszeichnung in verschiedenen Stufen bewirken, erhält diese die Auszeichnung der höchsten Stufe. In der Urkunde werden die verschiedenen Erfolge genannt.

Geehrt werden auch Personen, die sich um den Sport besonders verdient gemacht haben mit der Maßgabe, dass eine Ehrung auch Auswärtige für ihre Verdienste um den örtlichen Sport erfahren können. Diese Richtlinien für werden dabei entsprechend angewandt. Ständige bzw. am Erfolg unmittelbar beteiligte BetreuerInnen können SportlerInnen und vorgenannten Personen gleichgestellt werden. **Die Sport treibenden Vereine, die Schulen und Einzelpersonen werden hiermit gebeten, die SportlerInnen und die Ihnen gleichgestellten Personen, die entsprechende Erfolge vorweisen können, bis spätestens 30.12.2024, dem Bürger-**

büro, Frau Draeger, draegerm@lauffen-a-n.de, oder per Post, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen a.N. schriftlich mit den entsprechenden Nachweisen zu melden.

Es wird gebeten, bei diesen Meldungen auch die Adressen der Sportler anzugeben. Weiter wird gebeten, aktuelle Fotos aus dem Bereich der jeweiligen Sportart digital beizufügen. Anmeldungen, die nicht zum genannten Termin vorliegen, können bei der Sportlerehrung 2024 nicht mehr berücksichtigt werden.

Für die Auszeichnung gilt folgende Grundsatzregelung:

Leistungsebene	Erfolgsgrad	Auszeichnungsstufe
Kreis und Region Württemberg oder Baden-Württemberg	1. Platz	3
	2. und 3. Platz	2
Berufung in Auswahl Süddeutschland	1. Platz	3
	2. und 3. Platz	1
	4. bis 6. Platz	2
Berufung in Auswahl Bundesgebiet	1. bis 3. Platz	2
	4. bis 10. Platz	1
	11. bis 20. Platz	3
International Berufung in Nationalmannschaft		1

Wer Blut spendet, rettet leben

Wie wichtig Blutkonserven und Blutpräparate sein können, dessen werden sich manche Personen erst bewusst darüber, wenn diese selbst oder deren Familienangehörige

oder Freunde, in Folge von schweren Erkrankungen, Unfällen oder Operationen ganz dringend Spenderblut benötigen. Zum Glück gibt es in Lauffen a.N. eine Vielzahl von Personen, welche regelmäßig und aus

freien Stücken ihr Blut bei den Blutspendeeaktionen des DRK Blutspendedienstes, für andere Personen spenden. **Die zu ehrenden Personen erhalten eine gesonderte Einladung zur Ehrung.**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN**Sperrung B 27 Richtung Kirchheim bis Mitte Dezember 2024**

Bauzeit verlängert sich/Grinding der Fahrbahn wird vorgezogen/keine zusätzliche Vollsperrung in 2025 nötig



Plan der Umleitungsstrecken Heilbronn – Kirchheim – Heilbronn

Ursprünglich war geplant, die Gesamtbaumaßnahme ohne die Oberflächenbehandlung (sogenanntes Grinding) der Betonfahrbahn Mitte November 2024 fertig zu stellen. Um eine möglichst lange Nutzungsdauer der Fahrbahn zu gewährleisten (insbesondere beim hohen Schwerlastverkehr-Aufkommen), wird der neue Kreisverkehr sowie der Streckenabschnitt der B 27 zwischen Kirchheim a.N. und Lauffen a.N. in Betonbauweise saniert. Darüber hinaus wird die Oberfläche der Fahrbahn gegrintet. **Das Grinding sorgt für eine verbesserte Griffigkeit, die Oberflächenentwässerung wird optimiert, zusätzlich wird die Ebenheit verbessert, was wiederum die Lärmemissionen mindert.** Beim Grinding-Verfahren trägt eine über 600 PS starke Fräsmaschine zunächst rund 0,5 Zentimeter der Betonoberfläche ab, um die Ebenheit zu verbessern. In einem weiteren Arbeitsschritt werden Längsrillen eingegrast. Diese erhöhen die Griffigkeit und tragen gleichzeitig dazu bei, Lärm zu reduzieren.

Keine weitere Vollsperrung in 2025

Diese Arbeiten hätten ursprünglich erst im nächsten Jahr durchgeführt werden sollen. In Abstimmung mit der ausführenden Baufirma können die Arbeiten bereits jetzt erfolgen. Dadurch kann die Gesamtmaßnahme zwar erst Mitte Dezember 2024 fertiggestellt werden, allerdings entfällt eine weitere Vollsperrung im kommenden Jahr. Das Grinding vorzuziehen hat weitere Vorteile: Die Verkehrsteil-

nehmenden müssen sich nicht neu an eine weitere Umleitung in 2025 gewöhnen und der erneute Auf- und Abbau der Umleitung entfällt. Bei der Verlängerung der Maßnahme durch das Grinding können außerdem parallel dazu Arbeiten durchgeführt werden, die sich witterungsbedingt verschoben haben.

Bund und Land tragen Kosten

Für die Sanierung der Landesstraße sind rund 1,5 Millionen Euro Kosten angefallen, die vom Land getragen werden. Die Kosten zum Umbau des Knotenpunktes zu einem Kreisverkehr erfolgt aus Gründen der Verkehrssicherheit und werden vom Land zu etwa 1/3 und dem Bund zu etwa 2/3 getragen. Insgesamt liegen die Kosten bei rund 1,4 Millionen Euro. Die Sanierung der B 27 liegt bei rund 4 Millionen Euro, die vom Bund getragen werden. Das Regierungspräsidium Stuttgart bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sowie Anliegerinnen und Anlieger um Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit. Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinform-bw.de abrufen. VerkehrsInfo BW gibt es auch als App (kostenlos und ohne Werbung) – Infos unter: www.verkehrsinform-bw.de/verkehrsinform_app.

Grund- und Gewerbesteuern werden zum 15. November fällig

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum 15.11.2024 die Grundsteuerraten und Gewerbesteuvorauszahlungsraten für das 4. Quartal 2024 fällig werden.

Die Höhe der Rate ist aus Ihren letzten Grund- oder Gewerbesteuerbescheid ersichtlich. Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wurde der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt

werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden.

Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir unbedingt um Angabe des Buchungszeichens bzw. der Mandatsreferenz zum betreffenden Betrag.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Bankkonto eingezogen.

Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden.

Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht Ihnen das Formular für wiederkehrende Zahlungen auf der städtischen Homepage zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschrift zu. **Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular unterschrieben im Original zukommen.**

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn
(BLZ 620 500 00) 6860079
IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79
BIC: HEISDE66XXX
Volksbank im Unterland
(BLZ 620 632 63) 70007004
IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04
BIC: GENODES1VLS

Citybus – Sonderfahrplan Baustellenverkehr während der Sperrung Kanalbrücke

Während der Baumaßnahmen an der Kanalbrücke ab Anfang November bis Mitte Dezember wird es in Abstimmung mit der Firma Gross einen Sonderfahrplan des Citybus geben. Durch den Sonderfahrplan ist es möglich, dass die Haltestellen Marktplatz, Kindergarten Städtle und Martinskirche wieder angefahren werden. Der Bus fährt im Rahmen des Baustellenverkehrs über die Ilfeldler Straße und die La-Ferté-Bernard-Straße durch Städtle (Marktplatz, Martinskirche) wieder in die Innenstadt. Durch die Routenänderung können die Haltestellen Hagdohl und Vorderes Burgfeld nicht mehr angeeignet werden. Wir bitten um Verständnis. Fahrgäste die diese Haltestellen

bisher genutzt haben werden gebeten, die nächst gelegenen Haltestellen CVJM bzw. Ilsfelder Straße zu nutzen. Der Sonderfahrplan (Baustellenfahrplan) des Citybus ist enger getaktet. Ab dem Vormittag ist dadurch ca. alle

45 Minuten eine Fahrt vom bzw. ins Städtle möglich. Alle Nutzer des Deutschland-Tickets oder Verkehrsverbundtickets können den Bus entsprechend kostenfrei nutzen.

Der Citybus wird voraussichtlich ab der kommenden Woche im Sonderfahrplan fahren. Weitere Informationen zum Baustellenfahrplan erhalten Sie unter www.lauffen.de

BAUSTELLENFAHRPLAN		Friedrich Gross OHG; 74388 Talheim, Tel. 07133/98980, Mail:info@gross-reisen.de																			
City-Bus Lauffen - Linie 652		Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Sa	Mo-Fr																
Verkehrshinweis	Kurs	1008/2	1008/4	1008/8		1008/10	1008/12			1008/14	1008/18			1008/20	1008/22		1008/24	1008/26		1008/28	
Lauffen (N) Bahnhof		06:38	07:40	08:45		10:30	11:15							13:05					15:35		17:20
Lauffen (N) Karlstraße 1			07:41	08:46		10:31	11:16							13:06					15:36		17:21
Lauffen (N) Olgastraße 1			07:42	08:47		10:32	11:17							13:07					15:37		17:22
Lauffen (N) Bismarckstr./Ev.Ge. 1			07:42	08:47		10:32	11:17							13:07					15:37		17:22
Lauffen (N) Paulus Zentrum 1		06:41	07:43	08:48		10:33	11:18							13:08					15:38		17:23
Lauffen (N) Stauffenstraße 1		06:41	07:43	08:48		10:33	11:18							13:08					15:38		17:23
Lauffen (N) Weststadt II 1		06:42	07:44	08:49		10:34	11:19							13:09					15:39		17:24
Lauffen (N) Daimlerstraße 1		06:42	07:44	08:49		10:34	11:19							13:09					15:39		17:24
Lauffen (N) Traminerweg 1		06:43	07:45	08:50		10:35	11:20							13:10					15:40		17:25
Lauffen (N) Kirschenweg 1		06:43	07:45	08:50		10:35	11:20							13:10					15:40		17:25
Lauffen (N) Johannisbeerweg 1		06:44	07:46	08:51		10:36	11:21							13:11					15:41		17:26
Lauffen (N) Parkfriedhof 1		06:45	07:47	08:52		10:37	11:22							13:12					15:42		17:27
Lauffen (N) Charlotten/Heimstr. 1		06:46	07:48	08:53		10:38	11:23							13:13					15:43		17:28
Lauffen (N) Stadthalle 1		06:47	07:49	08:54		10:39	11:24							13:14					15:44		17:29
Lauffen (N) Schulzentrum 1		06:48	07:50	08:55		10:40	11:25							13:15					15:45		17:30
Lauffen (N) Schillerstraße 1		06:49	07:51	08:56		10:41	11:26							13:16					15:46		17:31
Lauffen (N) Hölderlinstraße 1		06:50	07:52	08:57		10:42	11:27							13:17					15:47		17:32
Lauffen (N) Lindenstraße 1		06:50	07:52	08:57		10:42	11:27							13:17					15:47		17:32
Lauffen (N) Bahnhof		06:51	07:55	09:00	10:05	10:45	11:30	12:13	12:45	13:20	14:03	14:20	15:50	16:18	16:37	17:35	18:20	18:40			
Lauffen (N) CVJM 1		06:52	07:56	09:01	10:06	10:46	11:31	12:14	12:46	13:21	14:04	14:21	15:51	16:19		17:36	18:21	18:41			
Lauffen (N) Postplatz 1		06:54	07:58	09:03	10:07	10:48	11:33	12:16	12:48	13:23	14:06	14:23	15:53	16:21	16:38	17:38	18:23	18:42			
Lauffen (N) Alter Friedhof 1		06:55	07:59	09:04	10:08	10:49	11:34	12:17	12:49	13:24	14:07	14:24	15:54	16:23	16:39	17:39	18:24	18:43			
Lauffen Körnerstraße 1		06:55	07:59	09:04		10:49	11:34	12:17		13:24		14:24	15:54		16:39	17:39	18:24	18:43			
Lauffen Wielandstraße 1		06:56	08:00	09:05		10:50	11:35	12:18		13:25		14:25	15:55		16:40	17:40	18:44				
Lauffen Mörikestraße 1		06:57	08:01	09:06		10:51	11:36	12:19		13:26		14:26	15:56		16:41	17:41	18:45				
Lauffen (N) Wilhelmstraße 1		06:58	08:02	09:07	10:09	10:52	11:37	12:20	12:50	13:27	14:08	14:27	15:57	16:23	16:42	17:42	18:25	18:45			
Lauffen (N) Stuttgarter Straße		06:58	08:02	09:07	10:09	10:52	11:37	12:20	12:50	13:27	14:08	14:27	15:57	16:24	16:42	17:42	18:25	18:45			
Lauffen (N) Ilsfelder Straße		07:02	08:06	09:10	10:12	10:56	11:41	12:24	12:52	13:31	14:10	14:34	16:01	16:26	16:44	17:44	18:27	18:49			

Pause

Verkehrshinweis	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Sa	Mo-Sa	Mo-Sa	Mo-Sa	Mo-Sa	Mo-Sa	Mo-Fr							
Lauffen (N) Ilsfelder Straße	06:10	09:10	10:12	10:56	11:41	12:26	12:52	13:31	14:10	15:16	16:01	16:26	16:46	17:46	18:27		
Lauffen (N) Neckarwestheimer Str.	06:23	07:07	08:12	09:12	10:14	10:58	11:43	12:28	12:53	13:33	14:11	15:18	16:03	16:27	16:48	17:48	18:28
Lauffen (N) Ferte Bernard Str.	06:24	07:08	08:13	09:13	10:15	10:59	11:44	12:29	12:54	13:34	14:12	15:19	16:04	16:28	16:49	17:49	18:29
Lauffen (N) Spielplatz	06:25	07:09	08:14	09:14	10:16	11:00	11:45	12:30	12:55	13:35	14:13	15:20	16:05	16:29	16:50	17:50	18:30
Lauffen (N) Marktplatz 1	06:26	07:10	08:15	09:15	10:17	11:01	11:46	12:31	12:56	13:36	14:14	15:21	16:06	16:30	16:51	17:51	18:31
Lauffen (N) Kindergarten	06:27	07:11	08:16	09:16	10:18	11:02	11:47	12:32	12:57	13:37	14:15	15:22	16:07	16:31	16:52	17:52	18:32
Lauffen (N) Martinskirche	06:27	07:11	08:16	09:16	10:18	11:02	11:47	12:32	12:57	13:37	14:15	15:22	16:07	16:31	16:52	17:52	18:32
Lauffen (N) Heilbronner Straße	06:28	07:12	08:17	09:17	10:19	11:03	11:48	12:33	12:58	13:38	14:16	15:23	16:08	16:32	16:53	17:53	18:33
Lauffen (N) Stuttgarter Straße	06:30	07:15	08:20	09:20	10:20	11:05	11:50	12:35	13:00	13:40	14:18	15:25	16:10	16:34	16:55	17:55	18:35
Lauffen (N) Wilhelmstraße 1	06:30	07:15	08:20	09:20	10:20	11:05	11:50	12:35	13:00	13:40	14:18	15:25	16:10	16:34	16:55	17:55	18:35
Lauffen Mörikestraße 1	07:16	08:21	09:21	10:21	11:06	11:51	12:36	13:41		15:26	16:11		16:56	17:56			
Lauffen Wielandstraße 1	07:17	08:22	09:22	10:22	11:07	11:52	12:37		13:42		15:27	16:12		16:57	17:57		
Lauffen Körnerstraße 1	07:17	08:23	09:23	10:23	11:08	11:53	12:38		13:43		15:28	16:13		16:58	17:58		
Lauffen (N) Alter Friedhof 1	06:31	07:19	08:24	09:24	10:24	11:09	11:54	12:39	13:01	13:44	14:19	15:29	16:14	16:35	16:59	17:59	18:36
Lauffen (N) Postplatz 1	06:32	07:20	08:25	09:25	10:25	11:10	11:55	12:40	13:02	13:45	14:20	15:30	16:15	16:36	17:00	18:00	18:37
Lauffen (N) CVJM 1			08:25	09:25	10:25	11:10	11:55	12:40	13:03	13:45	14:21	15:30	16:15		17:00	18:00	
Lauffen (N) Bahnhof	06:38	07:25	08:28	09:28	10:28	11:13	11:58	12:42	13:04	13:48	14:23	15:33	16:18	16:37	17:03	18:03	18:38
Lauffen (N) Lindenstraße 1	07:26	08:29	PAUSE			11:59				13:49					17:04	18:04	
Lauffen (N) Hölderlinstraße 1	07:26	08:29				12:00				13:49					17:04	18:04	
Lauffen (N) Schillerstraße 1	07:27	08:30				12:01				13:50					17:05	18:05	
Lauffen (N) Schulzentrum 1	07:27	08:30				12:02				13:50					17:05	18:05	
Lauffen (N) Stadthalle 1	07:28	08:31				12:03				13:51					17:06	18:06	
Lauffen (N) Charlotten/Heimstr. 1	07:29	08:32				12:04				13:52					17:07	18:07	
Lauffen (N) Parkfriedhof 1	07:30	08:33				12:05				13:53					17:08	18:08	
Lauffen (N) Johannisbeerweg 1	07:31	08:34				12:06				13:54					17:09	18:09	
Lauffen (N) Kirschenweg 1	07:32	08:35				12:06				13:55					17:10	18:10	
Lauffen (N) Traminerweg 1	07:32	08:35				12:07				13:55					17:10	18:10	
Lauffen (N) Daimlerstraße 1	07:33	08:36				12:07				13:56					17:11	18:11	
Lauffen (N) Weststadt II 1	07:33	08:36				12:08				13:56					17:11	18:11	
Lauffen (N) Stauffenstraße 1	07:34	08:37				12:08				13:57					17:12	18:12	
Lauffen (N) Paulus Zentrum 1	07:35	08:38				12:09				13:58					17:13	18:13	
Lauffen (N) Bismarckstr./Ev.Ge. 1	07:36	08:39				12:10				13:59					17:14	18:14	
Lauffen (N) Olgastraße 1	07:37	08:40				12:11				14:00					17:15	18:15	
Lauffen (N) Karlstraße 1	07:38	08:41				12:12				14:01					17:16	18:16	
Lauffen (N) CVJM 1						12:12				14:01					17:16	18:16	
Lauffen (N) Bahnhof	07:40	08:43				12:13				14:03					17:18	18:18	

Citybus-Sonderfahrplan Baustellenverkehr

Pachtrechnung 2024

Das städtische Steuer- und Liegenschaftsamt teilt mit, dass am 11.11.2024 die Pachtgebühr fällig ist. Die Pachtrechnungen werden in den nächsten Tagen zugestellt.

Bei denjenigen Pächtern, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht. Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden. Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht

werden kann, bitten wir unbedingt um Angabe des Buchungszeichens zum betreffenden Betrag.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren
Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Konto eingezogen. Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden. Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht das Formular für wiederkehrende Zahlungen auf der Homepage der Stadt zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden

Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschriftverfahren zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular unterschrieben im Original zukommen.

Zahlungen können an folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:
 Kreissparkasse Heilbronn
 (BLZ 62050000) 6860079
 IBAN: DE10 6205 0000 000

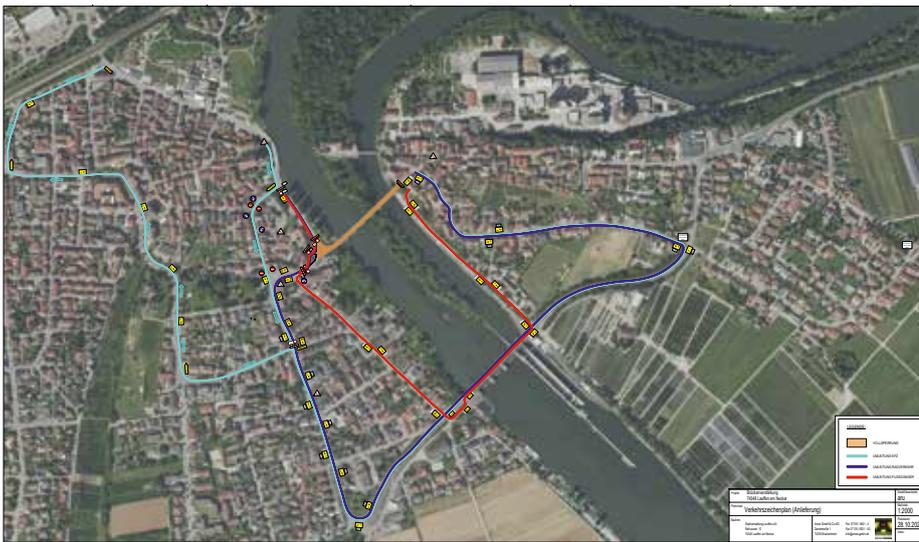
Einbau der Hilfsträger an der Alten Neckarbrücke (Kanalbrücke)

Verkehrseinschränkungen von KW 45 bis 49/50 mit teilweiser Vollsperrung, Änderung der Citybusroute und Umleitung



An der Kanalbrücke müssen in den kommenden Wochen Sicherungsarbeiten durchgeführt werden. Dabei kommt es zu unvermeidbaren Verkehrseinschränkungen.

Im Zuge der erforderlichen Sicherungsmaßnahmen an der Stahlbrücke über den Neckarkanal kommt es im Zeitraum von KW 45 bis voraussichtlich KW 49/50 zu starken



Verkehrseinschränkungen auf der wichtigen Verkehrsachse: am Mittwoch wurde die halbseitige Sperrung der Brücke mit Fahrtrichtung ins Städtle wieder aufgenommen. In KW 46, am **12. und 13. November**, muss wegen Einhubarbeiten mittels Autokran die Brücke **komplett für den Pkw-, Fuß- und Radverkehr** gesperrt werden. In der Folgewoche (KW 47) erfolgt die Anlieferung der Hilfsträger an der See-/Uferstraße. **Hier ist ab 18. November, 22 Uhr eine Vollsperrung der Landesstraße und der alten Neckarbrücke erforderlich.** Die Sperrung der See-/Uferstraße kann voraussichtlich am 19.11. abends aufgehoben werden. **Vom 19. bis 21. November (ggf. bis einschl. 22. November)** muss die Alte Neckarbrücke wegen Einhubarbeiten mittels Autokran **komplett für den Pkw-, Fuß- und Radverkehr gesperrt** werden. Im Anschluss finden ab dem 25. November (KW 48) bis zum 6. Dezember (ggf. 13. Dezember) von Montag bis Freitag weitere Arbeiten mit Brückenuntersichtgeräten statt, so

dass in dieser Zeit nur Fuß- und Radverkehr auf der Brücke möglich ist. Ob Pkw-Verkehr abends möglich ist, wird aktuell noch geklärt. Anschließend erfolgt bis vsrl. Ende KW 51 nochmals eine halbseitige Sperrung mit Fahrtrichtung Städtle für Restarbeiten. Flankierend zu den Verkehrseinschränkungen/Sperrungen wird eine geänderte Citybusroute eingeführt. Der Citybus fährt enger getaktet als bisher wieder durchs Städtle (Haltestellen Marktplatz, Kindergarten, Martinskirche). Für die Vollsperrungstage wird zusätzlich auch eine Spätfahrt angeboten. Aufgrund der Routenänderung können ab KW 45 die Haltestellen Hagdol und Vorderes Burgfeld nicht mehr bedient werden. Für Fußgänger und Radfahrer besteht die Möglichkeit, die Wegführung über die Kanalstraße, B27 Neckarbrücke und Stuttgarter Straße zu nutzen. Der überörtliche Radverkehr (Neckartalradweg) wird während der Sperrungstage über Nordheim umgeleitet. Für die wegen der unabdingbaren Sicherungsmaßnahmen eintretenden Einschränkungen und Behinderungen wird um Verständnis gebeten.



Textilpflege Bergmann – letzter Öffnungs- und Abholungstermin

An dieser Stelle teilen wir Ihnen im Auftrag des vom Nachlassgericht Besigheim bestellten Nachlasspflegers, Herrn Müller mit, dass es nunmehr einen letzten Öffnungs- und Abholungstermin bei der ehemaligen Textilpflege Bergmann geben wird.

Herr Müller öffnet die Textilpflege zu Abholung von gereinigten Wäschestücken, das letzte mal am Freitag, 8. November 2024, von 15.30 Uhr bis 18 Uhr.

Sollten Sie also noch Wäschestücke zur Abholung haben, nehmen Sie bitte diesen Termin wahr. Sofern Sie Familienangehörige oder Bekannte haben, die den Lauffener Bote selber nicht beziehen bzw. auch die Online-medien der Stadt Lauffen a.N. nicht nutzen, informieren Sie diese bitte hinsichtlich des Abholungstermins. Sofern Sie Fragen in dieser Nachlasssicherung haben, so richten Sie diese bitte direkt an Herrn Müller unter post@nachlass-betreuung.de, da die Stadt Lauffen a.N. keine Auskünfte geben kann.

Amtliche Bekanntmachung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25.09.2024 die Neufassung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften beschlossen. Die ab 01.01.2025 geltende Satzung kann über den Link www.lauffen.de/amtliche-bekanntmachungen oder über www.lauffen.de/ortsrecht eingesehen werden.

Das Landratsamt informiert:



Kreisumlage soll erstmals seit sieben Jahren wieder steigen

Haushaltsentwurf 2025 in den Kreistag eingebracht

In der heutigen Kreistagssitzung in Oedheim (04.11.2024) hat Landrat Norbert Heuser den Haushaltsentwurf für das kommende Jahr 2025 eingebracht. Der Entwurf wird nun in den Ausschüssen beraten, bevor die Fraktionen Mitte Dezember ihre Stellungnahmen abgeben und über den endgültigen Haushalt beschließen.

„Wir spüren deutlich, dass die finanziellen Spielräume enger werden“, betont Landrat Norbert Heuser. „Dennoch ist der vorgelegte Haushaltsplanentwurf in sich stimmig und ausgewogen. Sowohl im investiven Bereich als auch für den laufenden Betrieb sind die Schwerpunkte richtig gesetzt.“ Damit knüpfte der Landkreis nahtlos an die Haushalte der Vorjahre an.

Der von der Verwaltung vorgelegte Haushaltsplanentwurf sieht ein Volumen von 567,4 Millionen Euro vor, das sich aus den

Aufwendungen, den Investitionen und den Schuldentilgungen zusammensetzt. Damit ist das Haushaltsvolumen im kommenden Jahr um 24 Millionen Euro größer als im Vorjahr. Den Aufwendungen im laufenden Betrieb in Höhe von rund 528,1 Millionen Euro stehen Erträge von rund 518,3 Millionen Euro gegenüber. Obwohl der Landkreis Heilbronn erstmals seit sieben Jahren den Kreisumlagebesatz um einen Prozentpunkt auf 28 Prozent anheben will, kann damit lediglich ein genehmigungsfähiger Haushalt vorgelegt werden. Es bleibt dennoch eine Finanzlücke von rund 9,8 Millionen Euro, die über Rücklagenentnahmen ausgeglichen wird. „Mit dieser sehr moderaten Anhebung des Kreisumlagebesatzes um nur einen Prozentpunkt stellen wir unter Beweis, dass wir neben unseren eigenen Planungen auch die finanzielle Situation unserer Städte und Gemeinden berücksichtigen“, betont Landrat Heuser in seiner Haushaltsrede. Wie in den Vorjahren bleibt der Umlagesatz weiterhin der niedrigste aller Landkreise im Regierungsbezirk Stuttgart. Der Landkreis Heilbronn rechnet zum Ende des Jahres 2025 mit einem Schuldenstand von knapp 56 Millionen Euro, das entspricht einer Schuldenlast von 158 Euro pro Einwohner. Geplant sind eine Darlehensaufnahme von 25 Millionen Euro sowie Tilgungen in Höhe von 4,1 Millionen Euro. Die Kreditaufnahme ist vor allem erforderlich, weil der Landkreis Heilbronn für das kommende Haushaltsjahr erneut ein stattliches Investitionspaket in Höhe von 35,2 Millionen Euro schnüren will. Davon fließen 5,3 Millionen Euro in Anschaffungen unter anderem an den kreiseigenen Schulen und Fahrzeugen der Straßenmeistereien. Für Bau- und Sanierungsarbeiten im Bereich der Straßenmeistereien, der Schulen sowie Kreisstraßen und Radwegen werden 13 Millionen Euro veranschlagt. 7,3 Millionen Euro werden zudem in die Wohnungsbauförderung und den ÖPNV investiert. In den Neubau der Kreisberufsschule in Heilbronn-Böckingen wird der Landkreis nach Abzug der Fördermittel mittelfristig insgesamt rund 150 Millionen Euro investieren müssen. Im Haushalt 2025 macht der Sozialetat mit 326 Millionen Euro den größten Anteil aus. Die sichere Unterbringung und Versorgung von geflüchteten Menschen, die Eingliederungshilfe, die Grundsicherung für Arbeitsuchende und die Jugendhilfe stellen dabei mit steigender Tendenz die kostenintensivsten Blöcke dar. Bei den Personalaufwendungen liegt der Landkreis mit 102,5 Millionen Euro insbesondere wegen Tarifierhöhungen erstmals über der 100-Millionen-Marke. Damit liegt der Ansatz um 4,75 Millionen Euro höher als im Vorjahr. Für Stellenneuschaffungen wurden dabei anteilig mit rund 800.000 Euro berücksichtigt. „Der Haushalt 2025 ist noch solide aufgestellt und ermöglicht es dem Landkreis auch im kommenden Jahr, trotz der aktuell schrump-

fenden Wirtschaft seine Aufgaben zu erfüllen und im investiven Bereich die Zukunft aktiv zu gestalten“, betont Landrat Heuser.

Informationsveranstaltung am 14. November

Ehrenamt als Vormund

Der Landkreis Heilbronn sucht Menschen, die auf ehrenamtlicher Basis die verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen, im Bedarfsfall die Vormundschaft von Minderjährigen anzunehmen. Hierzu findet am Donnerstag, 14. November, 17 bis etwa 18.30 Uhr, im Heilbronner Landratsamt in der Lerchenstraße 40 eine Informationsveranstaltung statt.

Eine ehrenamtliche Vormundschaft wird dann benötigt, wenn Eltern für ihre Kinder nicht selbst sorgen können oder dürfen. Ein Vormund übernimmt dann die gesetzliche Vertretung und begleitet Kinder und Jugendliche, beispielsweise bei der Frage der Unterbringung oder der Klärung medizinischer, schulischer oder finanzieller Belange.

Die Übernahme einer Vormundschaft bedeutet nicht, dass das Kind oder der Jugendliche im Haushalt des Vormunds lebt. Voraussetzung sind hingegen eine wertschätzende und vorurteilsfreie Haltung den jungen Menschen gegenüber sowie genügend zeitliche Ressourcen. Am Infoabend gibt die Mitarbeiterin der Koordinierungsstelle für den Bereich ehrenamtliche Vormundschaft einen Überblick über die Aufgaben einer Vormundschaft und informiert über den Verlauf des Bewerbungsverfahrens.

Anmeldungen zum Infoabend sind bis Donnerstag, 7. November, unter E-Mail: ehrenamt-vormundschaft@landratsamt-heilbronn.de möglich.

Umstellung in der Abfallwirtschaft des Landkreises beschlossen

Gebühren für 2025 sowie 2026 und 2027 beschlossen

Der Landkreis Heilbronn geht neue Wege in der Abfallwirtschaft. Die Vorbereitungen für die Umstellung des Gebühren- und Sammelsystems ab 2026 sind in vollem Gang. Ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg dorthin ist jetzt der Beschluss des Kreistags über die Ausgestaltung der Abfallgebühren in den kommenden Jahren. Bereits am 8. Mai 2023 hat der Kreistag die Weichen für ein neues Sammel- und Gebührensystem ab 1. Januar 2026 gestellt. Mit der Einführung einer Behälterverwaltung mit Ident-System und leistungsabhängigen Gebühren soll die Restmüllmenge reduziert werden. Zugleich wird durch die Einführung der Gelben Tonne für Leichtstoffverpackungen das Serviceangebot ausgeweitet, sodass die erfasste Wertstoffmenge gesteigert werden kann. Perspektivisch soll damit eine sinkende Restmüllmenge auch den stark angestiegenen Preisen für die Restmüllbehandlung entgegenwirken und so für eine deutliche Reduzierung der zusätzlichen Kosten – und damit für stabilere Gebühren – sorgen.

Gebühren für das Jahr 2025

Im Jahr 2025, in dem sich noch nichts an dem bisherigen Entsorgungssystem ändert, ist eine moderate Gebührenerhöhung unausweichlich. Gründe sind allgemeine Preissteigerungen und höhere Kosten für die Restmüllbehandlung wegen des Brennstoffemissionshandelsgesetzes. Zudem führen sinkende Papiermengen zu geringeren Erlösen. Die neuen Gebührensätze für 2025 sind auf der Internetseite der Abfallwirtschaft ersichtlich (www.aw-heilbronn.de/gebuehren-2025). Hier die Gebühren für Privathaushalte:

Die Gebühren für 2025 auszugsweise: Jahresgebühren nach Anzahl der Personen pro Grundstück:

- 1 Person: 44 € (bisher 43 €)
- 2 Personen: 67 € (bisher 65 €)
- 3 Personen: 82 € (bisher 79 €)
- 4 Personen: 95 € (bisher 92 €)
- 5 Personen: 115 € (bisher 111 €)
- 6 Personen: 137 € (bisher 132 €)
- 7 Personen: 159 € (bisher 154 €)
- 8 Personen: 181 € (bisher 176 €)
- Jede weitere Person: 22,50 € (bisher 22 €)

Gebühren für Restmüllmarken:

- 40 l-Restmüllmarke: 38 € (bisher 36 €)
- 60 l-Restmüllmarke: 57 € (bisher 54 €)
- 80 l-Restmüllmarke: 76 € (bisher 72 €)
- 120 l-Restmüllmarke: 114 € (bisher 108 €)
- 240 l-Restmüllmarke: 228 € (bisher 216 €)

Gebühren für Banderolen (Restmüll):

- 40 l-Banderole: 2,20 € (bisher 2,10 €)
- 60 l-Banderole: 3,30 € (bisher 3,15 €)
- 80 l-Banderole: 4,40 € (bisher 4,20 €)
- 120 l-Banderole: 6,60 € (bisher 6,30 €)
- 240 l-Banderole: 13,20 € (bisher 12,60 €)

Gebühren für Abfallsack:

- 50 l-Abfallsack: 5,70 € (bisher 5,40 €)

Gebühren für Biotonnen:

- 60 l-Bioabfallmarke: 18 € (unverändert)
- 80 l-Bioabfallmarke: 24 € (unverändert)
- 120 l-Bioabfallmarke: 36 € (unverändert)
- 240 l-Bioabfallmarke: 72 € (unverändert)

Sack für Gartenabfälle:

- 60 l-Sack für Gartenabfälle: 1,50 € (unverändert)

Gebühren für die Jahre 2026 und 2027

Aufgrund der Neuverträge ab 2026 zur Sammlung und Behandlung von Restmüll entstehen trotz niedrigerer Menge deutlich höhere Kosten. Insbesondere bei der Restmüllbehandlung war der bisherige Preis, der bereits vor zehn Jahren vereinbart wurde, weit unter dem Marktpreis. Der Gebührenbedarf ist daher künftig höher. Da sich die Gebührensystematik verändert, sind Vergleiche mit dem bisherigen System nur eingeschränkt möglich: So setzt sich die Gebühr ab 2026 zum Beispiel beim Restmüll aus einer Jahresgebühr und einer degressiven Leistungsgebühr zusammen. Im Regelfall werden Tonnen nur noch bereitgestellt, wenn sie tatsächlich

voll sind. Während des Urlaubs werden Leerungen gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen. Erfahrungen anderer Landkreise zeigen, dass sich die Leerungen aufgrund des besseren Trennverhaltens und alternativer Rücknahmesysteme wie Gelbe Tonne, Blaue Tonne, Biotonne oder das Recyclinghofsystem reduzieren werden.

„Jeder Einzelne kann seine Gebührenhöhe selbst beeinflussen“

Mit der Einführung des neuen Gebührensystems können Bürgerinnen und Bürger des Landkreises durch abfallwirtschaftliches Verhalten aktiv Einfluss auf ihre Abfallgebühren nehmen. Dazu wird die Abfallwirtschaft auf der Homepage einen Gebührenrechner zur Verfügung stellen, mit dem die individuellen Gebühren berechnet werden können. Auf der Internetseite der Abfallwirtschaft sind die neuen Gebührensätze 2026 zu finden (www.aw-heilbronn.de/gebuehren-2026).

„Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass die Erhöhung des Gebührenbedarfs 2026 nicht auf die Umstellung des Sammel- und Gebührensystems zurückzuführen ist, sondern aus den Kostensteigerungen bei der Neuvergabe der Sammlungs- und Entsorgungsleistungen

resultiert“, betont Beate Fischer, Leiterin des Abfallwirtschaftsbetriebes. „Bei einer Fortführung des bestehenden Sammel- und Gebührensystems wäre die Kostensteigerung im Jahr 2026 nochmals um 1,67 Millionen Euro höher gewesen“, so Fischer weiter.

Sobald sich das neue System etabliert hat, sei davon auszugehen, dass die Restmüllmenge und somit auch die Kosten für die Sammlung und Entsorgung zurückgehen. Dadurch könnten zu erwartende Preissteigerungen abgefedert werden.

„Jeder Einzelne kann durch Vermeidung und korrekte Wertstofftrennung durch das neue System seine Gebührenhöhe selbst beeinflussen“, sagt Fischer.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 29. Oktober bis 4. November 2024

Sterbefälle:

Josef Epple, Lauffen a. Neckar, Am Kaywald 11
Doris Maria Küstner, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

ALTERSJUBILARE

vom 8. bis 14. November 2024

08.11.1949 Gaetana Pepi, Bahnhofstraße 75, 75 Jahre

08.11.1954 Klaus-Wilhelm Rensch, Bahnhofsstraße 100/1, 70 Jahre

09.11.1949 Iris Marie Sitter, Roseggerstraße 7, 75 Jahre